

# Pfarrbrief 2024



Foto: Martin Schmitz

Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim



**Hl. Kreuz, Raubling**  
Kirchweg 2  
Tel.: 08035/963909-0  
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:  
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:  
14 bis 17 Uhr



**St. Ursula, Kirchdorf**  
Enzianweg 9  
Tel.: 08035/2326

Montag, Mittwoch:  
8:30 bis 11:30 Uhr



St-Ursula.Kirchdorf@  
ebmuc.de

Filialkirche  
**St. Peter, Reischenhart**



**St. Nikolaus, Pfraundorf**  
Kirchweg 2  
Tel.: 08035/963909-0  
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:  
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:  
14 bis 17 Uhr



**St. Georg, Großholzhausen**  
Pfarrhofweg 5  
Tel.: 08034/3668  
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Dienstag und Donnerstag:  
8:30 bis 11:30 Uhr



**St. Theresia, Nicklheim**  
Hauptstraße 9  
Tel.: 08035/4200  
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Donnerstag:  
10 bis 11:30 Uhr

**Seelsorger:**

**Pfarrer Martin Gehringer**  
**Pfarrer i. R. Josef Hartl**  
**Diakon Josef Jackl**  
**Diakon Bernhard Kinne**  
**Diakon Markus Kahler**

Tel.: 08035/963909-0  
Tel.: 08035/2448  
Tel.: 08035/8739583  
Tel.: 08034/908794  
Tel.: 0160/99558683

**Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne  
Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem  
jeweiligen Pfarramt mit.**

## *Liebe Brüder und Schwestern in Christus Jesus, unserem Herrn!*



Vielleicht haben Sie es gemerkt: Bis jetzt gab es noch keinen Pfarrbrief in diesem Jahr. Das hat nicht den Grund, dass wir es einfach nicht geschafft hätten, sondern wir wollen mit dem Pfarrbrief ein neues Konzept verfolgen. Wir wollen uns zukünftig einmal im Jahr Zeit nehmen und zurückblicken auf die verschiedenen Ereignisse und Veranstaltungen, die das Leben in unserem Pfarrverband geprägt haben – und nicht immer Nachrichten liefern, die eigentlich erst drei bis vier Monate zu spät erscheinen. Dabei wollen wir aber nicht nur auf Vergangenes schauen, sondern auch einen Ausblick auf 2025 wagen.

Diese beiden Perspektiven prägen nicht nur unseren Jahreslauf, besonders beim Jahreswechsel, sondern sind auch Grundbestandteil unseres christlichen Blickes auf die Zeit. Wenn wir auf die Vergangenheit blicken, dann richtet sich unsere Betrachtung

auf Jesus Christus, auf seine Menschwerdung, seine Hingabe für uns am Kreuz und seine Auferstehung. Dieses Ereignis ist so bedeutend für die Erlösungsgeschichte der Menschheit, dass wir uns in jedem Gottesdienst daran erinnern, ja mehr noch vergegenwärtigen. Das heißt, dass wir nicht einfach auf Vergangenes schauen, sondern dies zur Gegenwart machen. Nur dort, wo Christus in uns Mensch wird, in uns aufersteht, wird die Gnade dieser Ereignisse für uns nicht ein Bild der Vergangenheit, sondern Gegenwart in unserem Leben heute. Unser christlicher Blick richtet sich aber nicht nur nach hinten. Christen-

tum ist nicht ein Glaube, der nur einer damaligen Zeit hinterherläuft. Wenn wir nach vorne schauen, erkennen wir Christus, der am Ende von allem wiederkommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten, wie wir immer im Glaubensbekenntnis beten. Ein Ereignis, auf das wir uns freuen dürfen. Wie ein guter Freund oder ein Familienmitglied, das nach langer Reise zurückkehrt. Am Ende der Zeit steht für uns die Vollendung in Gottes Ewigkeit. Auch dies wird für uns in der Eucharistie von einer fernen Begebenheit zum Heute.

Immer wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern, wird für uns sowohl Vergangenheit als auch Zukunft in Christus, in seiner Gegenwart in der Eucharistie, für uns zum Heute. Ich freue mich schon auf die vielen Gelegenheiten im kommenden Jahr,

an denen wir gemeinsam in unseren Kirchen zusammenkommen. Christ sein heißt, sich immer wieder in der Gemeinschaft der Kirche um Christus zu versammeln. Dann wird nicht nur Vergangenheit und Zukunft zur Gegenwart, sondern berührt auch unser Leben und gibt uns schon heute Anteil an Christus und der Gnade seiner Erlösung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr des Herrn 2025!

Ihr Pfarrer



Martin Gehringer

## Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Liebe Pfarrangehörige!  
Wir möchten Sie wieder um eine jährliche Gabe bitten, um unsere Arbeit zu unterstützen. Während wir durch die Kirchensteuer unsere Personalkosten und die große Baulast von unserer Erzdiözese bezuschusst und damit finanziert bekommen, müssen wir sowohl den Erhalt (Nebenkosten) unserer Kirchen und Pfarrheime als auch unsere seelsorgerliche Arbeit zum größten Teil durch Spenden finanzieren.

Da auch bei uns die Nebenkosten enorm gestiegen sind, hat sich in unserem Haushalt ein größeres Finanzloch

aufgetan, das wir aus eigener Kraft nur schwer schließen können.

Wir danken schon jetzt für Ihre Spende und Ihre Unterstützung und sagen schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

Für Spenden bis zum Betrag von 300 Euro gilt die Überweisungsdurchschrift als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir gerne auch eine aus.

*Die Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes Raubling*

### Impressum

Herausgegeben von der  
Pfarrkirchenstiftung Hl. Kreuz Raubling  
Kirchweg 2  
83064 Raubling

V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Gehringer  
Layout: Bernhard Edlmann  
Bilder: Titelbild: Martin Schmitz, Kirchdorf  
Privatfotos, falls nicht anders angegeben  
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH, Altötting  
Die Redaktion behält sich Änderungen vor.



Foto: © Dieter Schütz/pixelio.de

## Einladung zu Exerzitien im Alltag 2025

In der Fastenzeit 2025 darf ich herzlich einladen zu Exerzitien im Alltag. Wir werden dem »Vater unser«, dem Gebet der Christen, Raum geben.

### Was sind Exerzitien im Alltag?

Es sind Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen, um Jesus Christus als »Weg, Wahrheit und Leben« zu suchen und mit ihm zu gehen. Teilnehmen kann jede und jeder!

Nötig ist die Bereitschaft

- für eine tägliche Zeit des Betens und der Besinnung, sowie mithilfe von Anregungen während des Tages zu üben,

- für ein wöchentliches Treffen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf Wunsch können Einzelgespräche mit dem Leiter der Exerzitien vereinbart werden.

### Geplante Termine:

Wir treffen uns jeweils am Freitag um 19:30 Uhr am:

- 7. März 2025
- 14. März 2025
- 21. März 2025
- 28. März 2025
- 4. April 2025

**Anmeldung** erwünscht im Pfarramt Kirchdorf, Tel.: 0 80 35/2326 oder per E-Mail: JJackl@eomuc.de.

*Diakon Josef Jackl*

## Anneliese Koller wechselt in den Ruhestand

Am 10. Mai 2024 wechselte unsere Pfarrsekretärin Anneliese Koller nach über 36 Jahren im Pfarramt St. Georg Großholzhausen in den Ruhestand. Während des Festgottesdienstes zum Kirchenpatrozinium am 28. April würdigte sie Pfarrer Gehringer und hob besonders ihren Einsatz nicht nur für das Pfarrbüro, sondern auch ihr Engagement für die Pfarrei hervor. Neben ihren Aufgaben im Pfarrsekretariat war Frau Koller auch stets eine Ansprechpartnerin für alle Gläubigen, für den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung und für unsere Seelsorger. Für alle hatte sie immer ein offenes Ohr, und gleichzeitig motivierte sie viele, sich in der Pfarrgemeinde einzubringen und mitzuarbeiten.



Koller mit launigen Ständchen verabschiedet: vom Kinderchor der Grundschule mit Katharina Scheibe, vom Jugendchor mit Anna Schober und vom Kirchenchor mit Stephan Heinke. Die Musikkapelle Großholzhausen umrahmte das Fest mit schöner Blasmusik.

Nach dem Festgottesdienst hatten die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat von St. Georg alle in den Pfarrstadl zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen. Und dort wurde Frau

## 35-jähriges Dienstjubiläum von Helga Bauer

Unsere Bauer-Helga wurde im Rahmen eines Dienstgesprächs für ihre langjährige Tätigkeit im Pfarrverband geehrt. Seit unglaublichen 35 Jahren ist sie aus dem Pfarrbüro in Kirchdorf nicht mehr wegzudenken.

Liebe Helga, wir danken Dir hiermit nochmals für deinen unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir.

*Dein Team vom Pfarrverband Raubling*



## Neuer Mesner im Pfarrverband Raubling

Wir konnten für den Pfarrverband Raubling zusätzlich einen neuen Mesner/Hausmeister gewinnen.

Herr Tomo Papic hat am 13. Februar 2024 seinen Dienst angetreten. Wir wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen für seinen Dienst im Pfarrverband Raubling.



## Gaudeamus-Chor



### Wir singen mit und aus Freude!

Unser »Gaudeamus-Chor« ist eine bunt gemischte Chorgemeinschaft. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus verschiedenen Teilen des Pfarrverbandes Raubling zur Probe zusammen. Mit viel Freude und Humor packen wir's an. Stücke aus unterschiedlichen Stilepochen studieren wir zügig ein, nachdem wir uns zuvor durch gezieltes Stimmtraining warm gesungen haben.

Auch fehlt es bei uns nicht an gemütlichem Beisammensein bei fröhlichen Abenden: »Jeder bringt was mit«, »Geburtstage« oder auch mal »Sommerfest mit Partypizza«. Als Chorgruppe reisen wir durch den Pfarrverband und singen bei Trauergottesdiensten genauso wie an hohen Festtagen, bei Maiandachten, Patrozinien etc. Für 2025 planen wir einige Auftritte in Seniorenheimen oder dergleichen.

Wir freuen uns über unsere neue Formation zum Chor GAUDEAMUS, so sind wir gemeinsam stark und harmonisch und lassen unsere Stimmen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen.

Wir 23 Sängerinnen und Sänger würden uns über neue Mitglieder und besonders Männerstimmen sehr freuen.

Gaudeamus – freuet Euch – es gibt uns!

Gerne können Sie unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Wir proben **immer mittwochs um 19:30 Uhr** im Pfarrheim Raubling, Kirchweg 4, 1. Stock.

Für den Chor die Kirchenmusikerin des Pfarrverbandes Raubling,  
*Claudia Podmelle*

Kontakt: [cpodmelle@ebmuc.de](mailto:cpodmelle@ebmuc.de)

## Kinderchor des Pfarrverbandes Raubling

### Do sama!!

Seit Mitte September gibt es uns. Unserer Einladung zur Neugründung eines Grundschulchores sind rund 15 Kinder gefolgt. Und die Kinder bringen auch immer wieder Freunde mit, die sie mit ihrer Begeisterung zum Singen angesteckt haben.

Wir treffen uns **wöchentlich donnerstags** (an schulfreien Tagen und in den Ferien ist keine Probe) **um 16:30 Uhr** im Pfarrheim Raubling, Kirchweg 4. Flott geht es mit dem Erlernen des Repertoires voran. Dabei kommen Spaß-, Bewegungslieder und Songs mit von den Kindern erdachter Choreografie genauso zum Klingen wie christliche Lieder von Jesus und dem Glaubensleben mit Gott.

Da wir so gut und fröhlich vorankommen, steuern wir – neben den bald anstehenden Auftritten in und außerhalb der Kirche – auch gleich unser erstes Kindermusical für Juli 2025 an: »Daniel in der Löwengrube«.

Für das Musical freuen wir uns auf die Mithilfe von Jugendlichen und Erwachsenen als: Musiker, Sprecher, Techniker für Licht und Ton, Gestalter des Bühnenbildes und der Theaterkleidung. Mach mit – Singen macht Spaß – sei dabei!

Auf Euer Kommen freut sich die Kirchenmusikerin  
*Claudia Podmelle*  
Kontakt: [cpodmelle@ebmuc.de](mailto:cpodmelle@ebmuc.de)

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

### Pfarrei Hl. Kreuz Raubling

Aichinger Johanna Ruth	03.02.2024
Diederich Fiona Lisa	03.02.2024
Staudacher Samed Yusuf	03.02.2024
Noichl Felix Franz Michael	18.05.2024
Flörl Antonia Mariola	01.06.2024
Thaller Sophie	01.06.2024
in St. Quirinus Fürstätt-Rosenheim	
Antretter Antonia	08.06.2024
in St. Ursula Kirchdorf	
Märkl Sofie Maria	09.06.2024
in St. Ursula Kirchdorf	
Franck Maria	22.06.2024
in St. Nikolaus Pfraundorf	
Schmoll Emmi	06.07.2024
Jess Mateo Sebastian	13.07.2024
in Degerndorf a. Inn	
Kirschner Hanna	03.08.2024
Meister Maximilian Leonhard	17.08.2024
in St. Nikolaus Pfraundorf	
Löffler Laura Sophie	24.08.2024
in St. Nikolaus Pfraundorf	
Leutgab Magdalena	01.09.2024
in St. Michael Attel	
Unsworth Sophia Marie	05.10.2024
Röll Sebastian Matthias	02.11.2024
Röll Magdalena Anna	02.11.2024
Schneiderheinze Nico	23.11.2024

### Pfarrei St. Ursula Kirchdorf

Kronberger Eva	01.05.2024
Moser Lina Sofie	04.05.2024
in Mariastein	
Kalsperger Stella Maria	05.05.2024
in Steinkirchen	
Antretter Antonia	08.06.2024
Neumeier Lena	08.06.2024
Märkl Sofie Maria	09.06.2024
Kalkusch Leni Marie	16.06.2024
in Steinkirchen	
Mayr Laurenz Maximilian	23.06.2024
in Schwarzlack	
Lex Sebastian Josef	10.08.2024
Blabsreiter Lukas Maximilian	10.08.2024

### Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf

Antretter Xaver	07.04.2024
Rekofsky Emilia	27.04.2024
Hellthaler Katharina Maria	25.05.2024
Flörl Antonia	01.06.2024
in Raubling	
Weiß Moritz	29.06.2024
Zmugg Ludwig Seraphin	27.07.2024
Meister	
Maximilian Leonhard	17.08.2024
Löffler Laura Sophie	24.08.2024
Nowak Linus	25.08.2024
Wolfgruber Ludwig	25.08.2024
Ruhland Moritz Xaver	12.10.2024
Eitzinger Elina	26.10.2024
Schneiderheinze Nico	23.11.2024
Zäch Franziska	09.11.2024
Wiesholzer Fabian	08.12.2024

### Pfarrei St. Georg Großholzhausen

Pszolla Elias Kaspar	13.04.2024
in Bad Aibling	
Zaißerer Florian	20.04.2024
Fiderer Vincent Valentin	15.06.2024
Pfeiffer Maduro	
Olivia Eleonore	21.09.2024

Hauser Linus Felix	19.10.2024
Langensiepen Marina	16.11.2024
Florian Andreas Gruber	03.11.2024
in Schwarzlack	

### Kuratie St. Theresia Nicklheim

Kragl Ludwig Johannes	27.01.2024
-----------------------	------------

## Erstkommunion 2024

Im April/Mai 2024 empfangen im Pfarrverband Raubling 62 Kinder die Erste Heilige Kommunion. Diakon Bernhard Kinne, der von engagierten Müttern aus den jeweiligen Pfarreien unterstützt wurde, bereitete die Kinder mit Beginn des Kirchenjahres (Advent) auf diesen feierlichen Moment vor.

Während des über viele Wochen dauernden Kommunionunterrichts, der pfarreübergreifend durchgeführt wurde, entdeckten die Kinder »das Geheimnis des Glaubens«, die Gegenwart Christi in der heiligen Eucharistie.

Bei den Gottesdiensten in Raubling, Kirchdorf, Großholzhausen, Pfraundorf und Nicklheim erläuterte Diakon Kinne den Kindern, dass sie mit Gottes Hilfe und der Nähe von Jesus Christus in der

Heiligen Kommunion ihr Leben meistern können und so zu »Weltmeistern« werden. Pfarrer Martin Gehringer reichte dann den Kindern zum ersten Mal den Leib Christi.

In den jeweiligen Dankandachten am Abend, bei dem die Geschenke und Andachtsgegenstände der Kinder gesegnet wurden, erhielt jedes Erstkommunionkind einen eucharistischen Einzelsegen.

Mit dem Ausflug nach Birkenstein, bei dem den Kindern die Kapelle erklärt wurde und sie ein Quiz rund um Birkenstein spielten, wurde die Erstkommunionzeit im Pfarrverband abgerundet.

Diakon Bernhard Kinne

## Erstkommunion 2024

### Pfarrei Hl. Kreuz Raubling

Benstetter Michael  
Brunhuber Emilia  
Donabauer Leonhard  
Eger Maria Lena  
Fiegele Kilian  
Fischbacher Dominik  
Glas Sophia  
Hellmanns Paul  
Märkl Hannah  
Niedrist Anna  
Roth Antonia  
Seidel Ylvie  
Weinfurter Anna  
Wicklein Linus



### Pfarrei St. Ursula Kirchdorf

Aliyu Abel  
Berndt Marlene  
Gschwendtner Christina  
Gschwendtner Leonhard  
Hartl Moritz  
Häusler Tobias  
Heimerl Vitus  
Homann Jakob  
Huber Florian  
Kolb Simon  
Laqua Leonie  
Neiderhell Giosuè  
Slavkovský Martin



### Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf

Antretter Paula  
Dylong Joshua  
Ernst Sophie  
Greiner Magdalena  
Ketzer Leon  
Lenz Leon  
Linner Maximilian  
Linnerer Ida  
Moosbauer Elina  
Rappel Theresa  
Reiter Magdalena  
Schöbel Sophia



### Pfarrei St. Georg Großholzhausen

Ableitner Marinus  
Antretter Christina  
Antretter Levi  
Auer Kilian  
Heller Michael  
Koller Simon  
Kunz Lukas  
Prieschl Carolina  
Riedel Anton  
Schranz Anni  
Strillinger Verena  
Warter Luzia  
Weyerer Andreas  
Zehetmair Luisa Marie  
Zehetmair Leni



## Erstkommunion 2024

### Kuratie St. Theresia Nicklheim

Dennemarck Sebastian  
Kleis Eva  
Pohlmann Lena  
Roth Lisa  
Sattelberger Miriam



## Firmung 2024

### Bekenntnis zum Glauben

Über ein halbes Jahr bereiteten sich 48 junge Christen auf den großen Tag der Firmung vor. In Begleitung von Diakon Bernhard Kinne tauchten die Firmlinge tiefer in den christlichen Glauben ein – »DIVE IN!«.

Am 19. Juli 2024 feierten die Jugendlichen aus unseren Pfarreien Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim ihre Firmung in der Kirchdorfer Kirche St. Ursula.

Pfarrer Martin Gehringer hieß unseren Weihbischof der Region Süd, Rupert Graf zu Stolberg, herzlich willkommen. Der anschließende festliche Gottes-



## Firmung 2024

dienst wurde vom Projektchor des Pfarrverbandes Raubling grandios gestaltet.

Mit den Worten »Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist« und der Salbung mit Chrisamöl auf die Stirn der Firmlinge, spendete der Weihbischof den jungen Leuten das Sakrament der Firmung.

Weihbischof Stolberg ermutigte die Firmlinge sich täglich mit einem kurzen Gebet an den Heiligen Geist zu wenden: »Komm Heiliger Geist ...«. Mit einem aufgepumpten und einem platten Fußball veranschaulichte er, dass ein Leben mit dem Heiligen Geist gelingt, im Gegensatz zu einem Leben, bei dem die Luft raus ist, wo der »Spirit« fehlt.

Beim anschließenden Stehempfang gab es noch die Möglichkeit zu Austausch und einem Foto mit dem Weihbischof.

*Diakon Bernhard Kinne*

Zur **Firmung 2025** kommt am 28. Juni 25/10:30 Uhr Abt Barnabas Bögler nach St. Ursula/Kirchdorf.



## Firmung 2024



### **Pfarrei Hl. Kreuz Raubling**

Ende Lilli  
Ernst Emily  
Hable Simon  
Homann Raphael  
Kracke Maximilian  
Kreibig Marlana  
Werner Marina

Pichler Johannes  
Reichl Pius  
Schilling Isabella  
Schnitzenbaumer Quirin  
Vellante Lena  
Wals Sebastian

### **Pfarrei St. Ursula Kirchdorf**

Altenburger Marina  
Astl Anton  
Degenhart Samuel  
Fischler Alexander  
Gschwendtner Maximilian-Alexander

### **Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf**

Balleis Simon  
Haidacher Fabian Marinus  
Kolb Gerhard  
Neuner Maximilian  
Schröttinger Rafael  
Weiss Lina  
Werner Annabelle

### **Pfarrei St. Georg Großholzhausen**

Brieden Pia  
Deindl Michael  
Hösch Sophia  
Huber Veronika  
Kronast Jakob  
Rechenauer Amelie  
Reichl Fabian  
Riedl Sara  
Thome Mirja  
Warter Markus  
Zaißerer Georg  
Zehetmair Daniel  
Zeiner Elina

### **Kuratie St. Theresia Nicklheim**

Burre Elias Tilmann  
Fischbacher Magdalena  
Kleis Philip  
Reininger Manuel  
Reitfellner Victoria  
Schmalder Leon  
Steinke Selina  
Stern Alexander  
Werner Maya

### **Andere Pfarreien**

Huber Jakob (Oberaudorf)



*Im Sakrament der Ehe wurden vereinigt:*

**Pfarrei Hl. Kreuz Raubling**

Weber Quirin Sebastian und Friedl Regina Maria ..... 05.05.2024  
in Hl. Kreuz Kiefersfelden  
Hiller Martin und Kaya Nersin ..... 20.07.2024  
Obermair Andreas und Denk Manuela Regina ..... 24.08.2024

**Pfarrei St. Ursula Kirchdorf**

Aß Stefan und Christine, geb. Ruth ..... 05.10.2024  
in Oberaudorf  
Kutzscher Christopher und Alexandra, geb. Schor ..... 16.11.2024  
in Reischenhart

**Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf**

Unzeitig Florian und Frömel Christian Alexandra ..... 13.04.2024

**Pfarrei St. Georg Großholzhausen**

Meier Andreas Wolfgang und Helena, geb. Kaltwasser ..... 14.09.2024

*Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:*

**Pfarrei Hl. Kreuz Raubling**

Weber Herta	† 07.11.2023	Kastner Hildegard	† 09.03.2024
Geißler Johanna Eleonore	† 15.11.2023	bestattet in Riedering	
Lechner Elisabeth	† 16.11.2023	Kutschera Adolf Johann	† 18.03.2024
Kalsperger		Obermair Michael	† 09.04.2024
Renate Rosa Maria	† 16.11.2023	Seehuber Arthur	† 12.04.2024
Rekofsky Therese	† 11.12.2023	Bauer Andreas	† 27.04.2024
Braun Irmgard Maria	† 15.12.2023	Schmidt Maria	† 12.05.2024
Köstler Gertrud	† 22.12.2023	Blank Josef	† 29.05.2024
		Moser Maria	† 13.06.2024
		bestattet in Rosenheim	
Pößnecker Barbara	† 28.12.2023	Stockbauer Christa	† 22.06.2024
Dr. med. Mädler Hans	† 01.01.2024	Förster Georg	† 26.07.2024
Thanner Rupert	† 27.01.2024	Blum Manfred	† 11.08.2024
		Niedermaier Christine	† 03.09.2024

*Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:*

**Pfarrei St. Ursula Kirchdorf**

Rauch Dirk Oliver	† 12.10.2023	Froschmayer	
Wieneke Kreszentia	† 25.10.2023	Johann Siegfried	† 30.01.2024
Jakob Christa Marie	† 21.11.2023	Mayr Auguste	† 28.02.2024
Ruppert Kurt	† 27.12.2023	Neuner Franz Xaver	† 16.05.2024
Schober Kreszenz	† 21.02.2024	Meding Spomenka	† 06.06.2024
Kronberger Johann	† 22.03.2024	Degenhart Willibald	† 02.07.2024
Staber Erich Josef	† 24.03.2024	Antretter Renate Barbara	† 02.07.2024
Hell Rupert	† 15.04.2024	Hemberger	
Blabsreiter Alois	† 28.05.2024	Angelika Josefa	† 11.07.2024
Huber		Jonek Johanna	† 14.09.2024
Irmengard Hannelore	† 31.05.2024		
Margreiter		<b>Pfarrei St. Georg Großholzhausen</b>	
Johann Christoph	† 12.06.2024	Raab Franz Xaver	† 08.11.2023
Beyer Johannes Andreas	† 15.07.2024	Antretter Inge	† 15.11.2023
Schindler		Mayer Eva Maria	† 17.11.2023
Norbert Georg	† 08.08.2024	Strillinger Jakob	† 16.12.2023
Moser Elke	† 26.08.2024	Astner Josef	† 31.03.2024
Waldmann Edmund	† 06.10.2024	Vollkommer Edgar	† 07.05.2024
Ohmacht Katharina	† 22.10.2024	Mayer Johann	† 17.07.2024
		Köller Johann	† 10.08.2024
		Paul Josef	† 29.09.2024
		Schadler Reinhold	† 29.09.2024

**Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf**

Soyer Josefina	† 29.10.2023		
Heinzel Stefan	† 17.11.2023	<b>Kuratie St. Theresia Nicklheim</b>	
Degenhart Johanna	† 03.12.2023	Krupicka Anna	† 01.11.2023
Leuchtweis Gottfried	† 07.12.2023	Hackl Johanna	† 07.01.2024
Walter Frieda	† 12.12.2023	Bartl Konrad	† 12.02.2024
Schwaiger Willibald	† 12.12.2023	Nirschl Elisabeth	† 13.02.2024
Fischer Cäzilie	† 15.12.2023	Klingohr Wolfgang	† 13.04.2024
Mayr Oliver	† 17.12.2023	Nirschl Josef	† 22.04.2024
Schramm Anna	† 17.01.2024	Schmirler Rosa	† 01.05.2024
Schnabel Johannes	† 25.01.2024	Scheuerer Franziska	† 26.06.2024
Alitkan Christa	† 29.01.2024	Helf Rudolf	† 08.09.2024
		bestattet in Rosenheim	
		Hafer Günter	† 01.09.2024

## Rom-Wallfahrt der Ministranten



### Tagebuch 28. Juli – 2. August 2024

#### 1. Tag

**4:00 Uhr:** Früh aufstehen – Abfahrt mit dem Bus in Raubling. Die einen möchten schlafen, die anderen sind hellwach.

**7:30 Uhr:** Es herrscht Uneinigkeit im Bus in Sachen Musikauswahl.

**8:45 Uhr:** Die ersten haben Durst – der Bordkühlschrank wird geöffnet.

Würfelspielrunden werden gestartet. Nach der Frühstückspause werden uns nun die Kuverts mit unserem Essensgeld ausgeteilt, bei denen sich die Begleiter verrechnet haben und nun

den Rest jetzt noch abheben müssen. Auch werden alle anderen Informationen weitergegeben.

Es wird der Begriff »Ein Applaus« eingeführt: Immer wenn jemandem etwas passiert, wie zum Beispiel wenn das Metroticket kaputtgeht, man zu spät kommt, Eintrittskarten verliert oder etwas im Hotelzimmer vergisst und noch mal zurück muss, wird dann ein großer Kreis mit allen Ministranten gebildet, derjenige muss in die Mitte und dann bekommt man »einen Applaus« – alle klatschen genau einmal gleichzeitig in die Hände. Früher oder später entwickelt sich in

einer der Kleingruppen der »Schenkelklopfer«: Immer wenn jemand einen wirklich schlechten Witz macht, dann klopfen sich alle in der Gruppe gleichzeitig einmal auf den Oberschenkel. Eigentlich genau das gleiche wie »Ein Applaus«, nur für jeden dummen Witz. Für diese Aktionen ernten wir verwunderte, lustige Blicke und Lachen von Einheimischen, Touristen und allen andern Ministranten.

**12:30 Uhr:** Mittagspause im mittlerweile doch sehr warmen Montepulciano.

Jetzt haben wir gar nicht mehr so weit. Der Bordkühlschrank wird zum zweiten Mal erobert.

**16:00 Uhr:** Ankunft in Rom – zentrales Hotel an der Porta Maggiore Nähe Bahnhof Termini.

**16:30 Uhr:** Aufbruch zum diözesanen Eröffnungsgottesdienst im Petersdom.

**17:30 Uhr:** Die Sicherheitskontrollen sind geschafft, wir suchen uns unsere Plätze im Dom.

**18:00 Uhr:** Eröffnungsgottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx.

Anschließend machen wir uns in Kleingruppen auf, um uns ein Abendessen zu suchen. Die einzige Gruppe, die ganz brav vorm Abendessen noch ein Gebet spricht – oder eher singt –, ist die von Diakon Kinne. Sie dichten das Lied »We will rock you« von Queen auf »Alle guten Gaben« um. Auch mit diesem Gebet und Geklatsche ernten sie Lachen aus allen Ecken der Restaurants. Als große Gruppe geht es dann vom Petersplatz übers Kolosseum zurück ins Hotel.



## Rom-Wallfahrt der Ministranten

**0:15 Uhr:** Nach 6 Kilometern und 1,5 Stunden Fußmarsch endlich geduscht im Bett.

Kommentare des Tages: »Mir tropft da Schweiß von der Nase.« – »Es is vui zu hoaß.« – »i kann nimma gehen, mia duad ois weh.« – »Mia wenn morgen wieder so vui gehen, dann bleib i nach 3 Kilometern einfach sitzen und geh nimma weida.«

### 2. Tag

**7:00 Uhr:** Frühstück im Hotel.

**8:00 Uhr:** Startpunkt für einen ereignisreichen Tag am Wasserbrunnen vorm Hotel.

Wir Ministranten sind uns noch uneinig, ob wir uns um 8 Uhr vorm Hotel treffen, um noch Wasser aufzufüllen

(was bei 60 Leuten eine Zeit lang dauert), oder schon loslaufen. Wir lernen dazu, es ist das »Loslaufen« gemeint. Nun müssen wir uns zum Kolosseum schicken, da wir für 9 Uhr Eintrittskarten haben.

Wir haben Verständigungsprobleme und kommen nicht ins Kolosseum. Die Aufseher wollen uns nicht als Gruppe akzeptieren, bei dem Einzeleingang hingegen schon, somit schicken uns zum jeweils anderen.

**10:00 Uhr:** Über den Einzeleingang schön sortiert – immer ein über 18-Jähriger mit zwei »Kindern« – kommen wir endlich in der »Arena« an und lassen uns in Kleingruppen von dem Bauwerk faszinieren.

**10:30 Uhr:** Die Menschenmassen drängen uns durch die Gänge und

wieder hinaus zum Konstantinsbogen, wo wir alle anderen wieder treffen, um gemeinsam ins Forum Romanum zu gehen.

**11:00 Uhr:** Angekommen im Forum Romanum, schlendern wir in Kleingruppen durch die Ausgrabungen und Ruinen.

Die Nachmittagsgestaltung bleibt den Kleingruppen selbst überlassen. Die einen besichtigen den Circus Maximus, bei dem zwei aus der Gruppe in der Mittagshitze ein Wettrennen über den ganzen Platz machen, den Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe und vieles mehr, die anderen nehmen nur die großen bekannten Bauwerke mit, und die nächsten genießen das kühle Hotelzimmer beim gemeinsamen Kartenspiel und Brotzeit.

**19:45 Uhr:** Abendgebet in der Kirche Santa Maria in Trastevere.

Die Abendplanung ist den Kleingruppen wieder selbst überlassen. Die beiden Gruppen, welche nachmittags in der Stadt waren, gehen nun essen, die andere Gruppe startet einen Stadtrundgang mit den bekannten Bauwerken.

Das Busfahren in Rom will gelernt sein. Wenn einer aus der Gruppe meint, die nächste Bushaltestelle sei näher am Hotel, dann verlässt man sich auf ihn, auch wenn wir im Endeffekt doch viel länger gehen müssen.

### 3. Tag

**8:00 Uhr:** Treffpunkt erneut am Brunnen vorm Hotel – heute ist es als Treffpunkt zum Loslaufen definiert. Wir kommen eher los, aber es ist trotzdem ausbaufähig. Heute müssen einige Leute sogar einen Pullover mitbringen, da wir die Katakomben besichtigen.



## Rom-Wallfahrt der Ministranten

**9:30 Uhr:** Messfeier in der Kirche bei den Katakomben. Erfrischend ist es, als wir aus der viel zu heißen Kirche kommen.

»Wenn ma in Rom sogt, es is schee erfrischend, wenn ma aus am Gebäude kimmd, dann woäß ma, wie hoäß dass drin war.«

**10:00 Uhr:** Die ersten haben gerade ihr Ticket schon vorm Eingang verloren (sie haben natürlich »einen Applaus« bekommen).

Nun erhalten wir einen Vortrag über die Entstehung, den Fund und den Erhalt der Katakomben. Dann geht es endlich die steilen Treppen in die dunkle Tiefe.

Die ersten zücken die Pullover und Jacken. Nun hat es nur mehr 16 Grad. Wir haben mehr als 20 Grad Temperaturunterschied.

**11:30 Uhr:** Wir warten akklimatisiert auf den Bus in Richtung Innenstadt. In Rom fahren die Busse leider nicht nach Plan, sondern nach Lust und Laune des Busfahrers. Also vertreiben wir uns die Zeit mit Wasserschlachten, schlafen an der Mauer auf dem Gehweg und wetten. Wetten, welche unser Pfarrer leider verliert.

**14:00 Uhr:** Abmarsch in Richtung Vatikan, denn nun steht die Papstaudienz auf dem Plan. Einige von den Mädchen vertreten das bayrische Brauchtum



und begrüßen den Papst winkend im Dirndl.

**16:00 Uhr:** Die erste Gruppe steht nun in der Schlange. Man ist sich uneinig, wo der richtige Eingang ist. An allen vorbei gehen Sie in Richtung Sicherheitskontrollen, ob es auch wirklich der richtige Eingang ist, bis sie von den Polizisten in die Menge gedrängt werden. Auf einmal stehen sie mittendrin direkt vorm Eingang und ersparen sich somit das Warten. Sie treffen auch noch eine Gruppe Ministranten aus Höslwang.

**17:00 Uhr:** Endlich auf dem Petersplatz angekommen, ergattern wir

sogar noch Sitzplätze und verkürzen uns die Wartezeit mit Kartenspielen und Knopfannähen, wenn am Dirndl plötzlich einer fehlt. Wir kühlen uns mit unseren Pilgertüchern und nassen Sonnenhüten, welche wir in den Brunnen vom Petersplatz tränken.

**18:00 Uhr:** Beginn der Papstaudienz. Beeindruckend, wenn der Papst, den man sonst nur aus dem Fernsehen oder den Gebeten in der Kirche kennt, an einem vorbeifährt und zuwinkt.

**20:00 Uhr:** Wir sitzen nun endlich beim verdienten Abendessen im klimatisierten Keller einer Pizzeria. Es wird reichlich gegessen und getrunken. Auch der Hauswein, den die Begleiter (über 18) probieren, schmeckt gut.

Bei unserem Abendspaziergang durch die Innenstadt zeigt uns Herr Pfarrer Gehringer, wo er während seines Studiums wohnte, und seinen täglichen Weg zur Universität. Im überfüllten Bus geht es zurück zum Hotel, heute an die richtige Station.

### 4. Tag

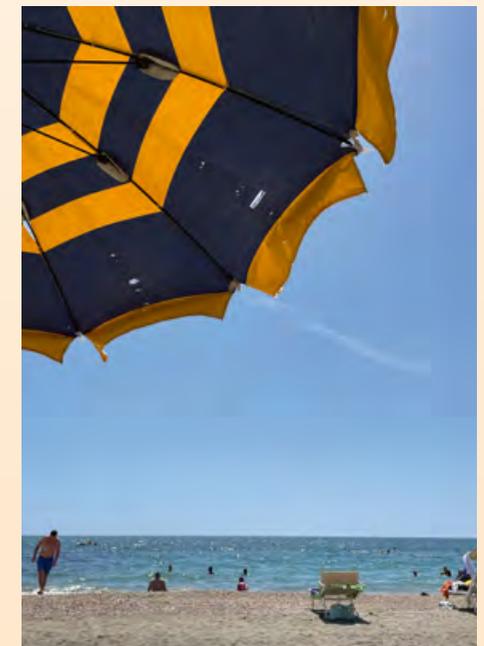
**8:00 Uhr:** Heute klappt es schon besser als die letzten Tage mit der Pünktlichkeit, denn die einen freuen sich auf den Strand und die anderen auf die Vatikanischen Museen.

**8:30 Uhr:** Angekommen im Supermarkt, um Proviant für den Strand zu kaufen.

**9:00 Uhr:** Am Bahnhof Termini steigen wir in die Metro und dann in den Schnellzug Richtung Meer.

**10:30 Uhr:** Am Strand angekommen, startet Yunes, der Gemeindefereferent aus Rosenheim, welcher uns begleitet (Pfarrer Gehringer ist mit der anderen Gruppe in den Museen), ein Wettrennen, wer zuerst im Wasser ist. Wir entscheiden uns auf ein Unentschieden, da wir alle schnellstmöglich das kühle Nass suchen, um der Hitze zu entfliehen.

**16:00 Uhr:** Wir genießen den Tag im und unter Wasser beim Tretbootfahren und Wellenhüpfen, einige beim



## Rom-Wallfahrt der Ministranten

Sandbuddeln und Menschen in Sand begraben. Bis wir alle wieder vom Sand befreit sind, alles zusammengepackt haben und wieder im Schnellzug sitzen, dauert es noch eine Weile. Bei der Hinfahrt war der Schnellzug viel zu kalt, beim Heimfahren ist die Klimaanlage dagegen ausgefallen. Aus dem Schnellzug ausgestiegen, sackt der erste aus Rosenheim zusammen, ein paar Raublinger spenden noch Traubenzucker, nichts ahnend, dass sie ihn selbst noch brauchen würden.

Aus der Metro ausgestiegen, sacken nun auch zwei Raublinger Mädels zu Boden, weil es viel zu heiß und stickig ist und die Sonne am Strand trotz Shirt, Kopfbedeckung, Trinken und Sonnencreme zu stark war. Mühsam schleppen wir uns Richtung Supermarkt, um Trinken und Traubenzucker zu kaufen. Die letzten Meter zum Hotel sind ein Kampf.

Am nächsten Sonntag bestätigt es sogar Herr Pfarrer Gehringer in seiner Predigt: »Gott soll kein Nothelfer sein, sondern man muss immer mit ihm gehen. So ist es auch mit dem Trinken, man muss den ganzen Tag genügend trinken, und nicht nur, wenn's schon zu spät ist, da hilft es nichts mehr.«

**19:00 Uhr:** Es geht zum Abendessen, zumindest für alle, die sich von den Museen und dem Strand erholt haben.

**22:15 Uhr:** Treffpunkt am Eingang des Hotels, um noch ein paar Runden Werwolf (Gesellschaftsspiel) zu spielen.

### 5. Tag

**8:00 Uhr:** Abmarsch am Hotel, es wird immer pünktlicher.

**9:00 Uhr:** Angekommen an der Metro, bekommen wir die Information, dass Taschendiebe unterwegs sind. Eine Sache kommt tatsächlich abhanden, nämlich ein Geldbeutel, welcher nur in der Hosentasche verstaut ist.

Angekommen am Petersplatz, das letzte Mal.

Heute steht der Kuppelbesuch auf dem Plan. Den meisten aus der Gruppe ist die Schlange aber zu lange, da diese in Schlangenlinien über den ganzen Platz anstehen, um auf die Kuppel zu kommen. Eine kleine Gruppe stellt sich tatsächlich an und erreicht um 13:30 Uhr ihr Ziel. Die anderen möchten die Vatikanischen Gärten besichtigen, jedoch ist dort auch keine Chance, da ebenfalls die Schlange zu lange ist.

Wir haben nun Zeit, um Souvenirs zu kaufen, für Familie, Freunde und die Reischenharter für ihre Mesnerin.

Wir gehen nun zum Gianicolo mit der besagten zweitbesten Aussicht über Rom. Rechtzeitig machen wir uns wieder auf den Weg, sodass wir um 12 Uhr

an einem großen Brunnen, dem Ende eines Aquädukts, ankommen. An der Statue von Garibaldi wird ein Gedenkschuss gefeuert, und wir erschrecken wahnsinnig.

Das Mittagessen im Visier, landen wir in einer netten Pizzeria, bei der wir lange »verhocken« und genießen.

Herr Pfarrer Gehringer freut sich, denn er darf die Postkarten von einigen Ministranten an Familie und Freunde verfassen und dabei ganz besonders kreativ formulieren.

Nachmittags geht's zurück ins Hotel und zum Proviantkaufen für die Busfahrt am nächsten Tag nach Hause.

**17:30 Uhr:** Abmarsch zum Abschlussgottesdienst nach St. Paolo vor den Mauern.

In der Kirche ist es leider wieder sehr heiß, sodass im Minutentakt die

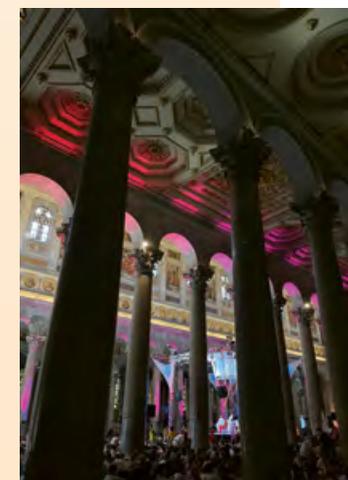
Sanitäter Ministranten aus der Kirche bringen. Draußen gibt es gratis Wasser, was einige aus der Gruppe »exen« (also auf einmal austrinken), da uns die Betreuer alle paar Minuten ans Trinken erinnern.

**19:00 Uhr:** Gemeinsames Abendessen.

### 6. Tag

**7:45 Uhr:** Treffpunkt heute eher, damit wir auch sicher um 8 Uhr alle fertig sind, um in den Bus zu steigen. Im Bus wird bis zur Mittagspause geschlafen. Dann wird Karten gespielt, gelacht und viel über die gemeinsam verbrachte Zeit geratscht.

**18:00 Uhr:** Ankunft in Raubling an der Gemeindehalle. Zum Abschied umarmt man sich ganz verschwitzt und stinkend.



## Rom-Wallfahrt der Ministranten

Kommentare des Tages: »Boah, geh weg von mir, du schwitzt.« – »Schleich di, i hob koan Bock auf dein Schweiß.« – »Pfui deifi, in dem Bus schweißlt's.« Die Abmachung, dass wir alle gemeinsam abends noch zum Weinfest der Feuerwehr gehen, wird verworfen, weil alle müde und platt zu Hause ankommen.

Ein großes Danke an Herrn Pfarrer Gehringer und Yunes für die großartige Planung und Organisation, allen Gruppenleitern vielen Dank fürs Betreuen die ganze Woche über. Es war eine wunderschöne Wallfahrt!

Text: Silvia Bartel  
Bilder: Privat



## Ministrantenausflug

Unsere diesjährige Ministrantenfahrt ging in den Bayern-Park. Am 26. Oktober, dem Beginn der Herbstferien, brachen wir in der Früh gemeinsam mit dem Bus auf. Da wir mehr Anmeldungen hatten als der Bus Plätze, fuhr Diakon Jackl noch zusätzlich mit dem Auto, damit alle 51 Ministranten aus dem Pfarrverband, die sich angemeldet hatten, mitfahren konnten. Begleitet wurde die Fahrt von Pfarrer Gehringer.

Pünktlich zur Parköffnung um 10 Uhr kamen wir an und konnten gemeinsam dem Park im herbstlichen Gewand

erkunden. Auf dem Programm standen der über 100 Meter hohe Freefall-Tower, Achterbahnen und Wildwasser-Rafting. Besonders das mechanische Pferde- und Eselreiten hatte es den großen Ministranten angetan. Ein Erlebnis war auch die Greifvogelschau, mit den vielen zahlreichen Vögeln von groß bis klein.

Am Abend machten wir uns dann – wieder auf den Heimweg und konnten auf einen wunderschönen gemeinsamen Tag zurückblicken, mit tollen Erlebnissen und einer guten Gemeinschaft.

Pfarrer Martin Gehringer



## Firmausflug zum diözesanen Jugendfestival

JUGENDFESTIVAL AM PALMSONNTAG  
13. April 2025

Am Palmsonntag machten sich 25 Firmlinge mit Diakon Bernhard Kinne und erwachsenen Begleitern mit dem Zug auf nach München.

Das Jugendfestival wird jedes Jahr am Palmsonntag von der Jugend 2000 München mit viel ehrenamtlichen Engagement vorbereitet und ausgerichtet.

Unter dem Motto »BE JOYFUL IN HOPE« gab es starke Lobpreismusik,

tolle Impuls und Workshops und eine Gebets-Vigil mit unserem Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx.

Der Tag endete in der Jugendkirche in der Preysingstraße mit einem coolen Konzert mit DJ Faith. Hier feierten und tanzten unsere Firmlinge ausgelassen mit.

*Diakon Bernhard Kinne*



*Living hope*

- Hl. Messe mit Kardinal Marx in der Frauenkirche München
- Lebendiger Glaube
- Lobpreis & Anbetung
- Workshops & Input
- Jugendvigil mit Kardinal Marx
- Party

Anmeldung & Infos

Instagram: @jugend2000muenchen  
www.jugend2000.de

Koordinatenschau der kirchlichen Jugendarbeit  
Preysingstraße 93, 81667 München



## 10 Jahre Taizégebet in der Gemeinde Raubling



Gegründet im August 2014 durch Pfarrer D. Graffenberger, B. Littger und ein kleines Team, können wir nun auf 10 Jahre zurückblicken.

Die Gründung erfolgte als christlich-ökumenische Initiative, welche immer offen ist für neue interessierte Teilnehmer.

Jeden dritten Sonntagabend in den Monaten von Oktober bis März bieten die kurzen Taizé-Gebete einen Rhythmus von Gebet, Gesang und Stille, um letztendlich ein Gefühl von Frieden und Ruhe zu finden.

Die 30-minütigen Andachten laden ab sofort wieder zu Besuchen ein. In den Pfarrbriefen und im Gemeindean-

zeiger finden Sie die aktuellen Zeiten dazu.

*Andrea Mager*

### Herzliche Einladung!

Wer mehr über die ökumenische Kommunität in Taizé erfahren möchte, deren Gebete Vorbild für unsere Andachten sind, findet hier mehr: [www.taize.fr](http://www.taize.fr)

Seit 2023 bieten wir jährlich in der ersten Pfingstferienwoche eine Fahrt für Jugendliche und Erwachsene nach Taizé an. Infos und Organisation Pfarrer Michael Krauß: [michael.krauss@elkb.de](mailto:michael.krauss@elkb.de)



## Armenküche in Lipova braucht Unterstützung



Viele im Dekanat Inntal kennen die Tätigkeit der Caritas in Lipova (Rumänien) von den Sternsingersammlungen für das Schüler/innen-Wohnheim der Caritas Lipova. Dieses Projekt musste leider beendet werden, weil die bürokratischen Hindernisse unüberwindlich geworden sind. Auch für die Armenküche der Caritas Lipova haben wir immer wieder um Spenden gebeten. Sie bleibt die wichtigste Aktivität der Caritas in Lipova.

Für Kinder wird oft lieber gespendet als für ältere und kranke Menschen,



denn Kinder sind die Zukunft einer Gesellschaft. Aber die Erfahrung der Älteren ist das Fundament, auf dem aufgebaut werden kann. Niemand, wie viele Fehler er im Leben auch gemacht haben mag, verdient es, im Alter allein gelassen zu werden mit einem minimalen oder gar keinem Einkommen. Wenn auch die Mindestrente in Rumänien auf 240 Euro monatlich gestiegen ist, so gibt es doch immer noch viele Menschen, die auch diesen geringen Betrag nicht erhalten, weil sie nicht oder nicht lange genug in einem regulären Arbeitsverhältnis gestanden sind.

Unter den Menschen, die von der Armenküche der Caritas Lipova versorgt werden, sind etwa 30 Prozent, die sich ohne diesen Dienst nicht ausreichend ernähren könnten. Für die anderen ist es eine große Hilfe, dass sie in ihrer Gebrechlichkeit nicht selbst einkaufen und kochen müssen. Manche können aufgrund von Krankheit kaum das Haus verlassen. Es ist für sie eine Wohltat, dass wenigstens einmal am Tag jemand bei ihnen vorbeischaute. Viele sollten eigentlich in einer Betreuungseinrichtung versorgt werden, von denen es jedoch viel zu wenige gibt und die sich viele auch finanziell nicht leisten können.

Gerade im Hinblick auf das kommende Weihnachtsfest ist es bitter, allein in einer verfallenen und schlecht beheizten Behausung zu sitzen und die Tage in keiner Weise festlich gestalten zu können. Mit Ihrer Hilfe möchte die Caritas Lipova für diese Menschen nicht nur täglich eine warme Mahlzeit anbieten, sondern auch ein wenig festlichen Glanz bringen durch zusätzliche Gaben von Obst, Kuchen und nicht alltäglichen Speisen.

Für von Armut betroffene Menschen, die zu weit von Lipova entfernt wohnen, um von der Armenküche erreicht

### Spendenkonto der Rumänienhilfe Dekanat Inntal

Unsere Bankverbindung lautet:  
DE27 7115 0000 0000 0311 46  
bei der Sparkasse Rosenheim/Bad Aibling

zu werden, sind auch wieder Lebensmittelpakete geplant mit Grundnahrungsmitteln, Kaffee für die Erwachsenen und Süßigkeiten für die Kinder, damit möglichst viele die Freude des Weihnachtsfestes nicht nur geistlich, sondern auch ganz hautnah in ihrer Lebenswirklichkeit nachvollziehen können.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen um die Linderung schlimmer Armut mit einer großzügigen Weihnachtsspende.

Ihnen allen wünschen wir ein sorgenfreies und freudvolles Fest der Christgeburt!

*Dr. Imogen Tietze*  
Leiterin der Caritas Lipova

*Andreas Mädler*  
Repräsentant der Rumänienhilfe  
Dekanat Inntal)

## Tanzfest zur »Silberhochzeit« im Juli 2024

**10 Jahre Tanzkreis Raubling – ein offenes Seniorenangebot des Raublinger Bürgerhauses im Pfarrheim Heilig Kreuz in Raubling**

**15 Jahre Tanzkreis Neuhaus – ein Seniorenangebot des Kath. Bildungswerkes Miesbach im Pfarrheim St. Josef in Schliersee-Neuhaus**

Von nah und fern kamen die Tänzerinnen und Tänzer zum Fest in das Gasthaus Kirchstiegl nach Fischbachau-Elbach, sogar von Winsen an der Luhe (südlich von Hamburg) mit Birga Peters als »Urlaubs-Tänzerin«. Der Vormittag war gefüllt mit schwungvollen Tänzen aus dem Pro-

ErlebniSTanz®



gramm des Bundesverbandes Seniorentanz.



*»10 Jahre Tanzkreis Raubling und 15 Jahre Tanzkreis Neuhaus sind es wert, dass man ein solches Fest besonders ehrt.«*

*Nach der Mittagspause mit Ratschn und Ruh'n war es an der Zeit, etwas für die Seele zu tun.*

*Trompete und Klarinette begleiteten unseren Gesang, bis ein Tusch an unsere Ohren klang.*

*Herr Dr. W. Foit vom Bildungswerk Miesbach und Diakon A. Winderl ergriffen das Wort,*

*luden uns ein zu Lob, Dank und Erinnern an diesem Ort.*

*Im Anschluss, welch opulentes Kuchenbuffet uns bereitet war!*

*Groß war die Kuchen-Zahl wie nun auch die Gästeschar:*

*Alle nicht mehr aktiven Tänzerinnen und Tänzer waren gekommen – es gibt was Besonderes, haben wir vernommen.*

*Bayrische Tänze, ein Schmankerl, ohne Frage.*

*Die Musiker von Cafe Olè begleiteten unsere Polonaise – da gab's keine Klage.*

*Thomas von Cafe Olè brachte uns in bewährter Art*

*zum Tanzen und in Fluss,*

*und gegen Ende des Tanzfestes sangen wir ohne Verdruss ein gemeinsames Lied zum Fest-Abschluss.*

*Alle gingen fröhlich, beschwingt und im Herzen beschenkt nach Haus.*

*Eine tolle Spende für die Seniorentanz-Ausbildung kam an diesem Tanzfest heraus.*

Mit großem Dank verbunden  
Martina Kreisel

Weitere Information zu  
**ErlebniSTanz**  
im Bürgerhaus  
und im Bildungswerk Miesbach

## Pfarrgemeinderat Raubling

### Rückblick

Nach langer Abstinenz hat sich für die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz wieder ein Pfarrgemeinderat gefunden.

### Osternacht

Im Anschluss an die Osternacht luden wir zu einem Osterbier bzw. Tee und Knabbergebäck am Pavillon des Kirchenvorplatzes ein. Zahlreiche Kirchenbesucher nutzten die Möglichkeit des Fastenbrechens und trugen so zum Gelingen eines netten Ausklangs bei. Herzlichen Dank an die Oberministranten, die den Ausschank übernommen haben.

### Beteiligung an der Firmung am 26. Juli

Gemeinsam mit den Pfarrgemeinderäten im Pfarrverband organisierten wir einen Stehempfang nach der Firmung am Vorplatz der Kirche St. Ursula in Kirchdorf. Unser Dank gilt besonders den Pfarrgemeinderäten aus den anderen Pfarreien, die uns »Neulingen« jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

### Pfarrfest

Am 28. Juli fand das diesjährige Pfarrfest bei herrlichem Wetter statt.

Für die Bewirtung der Gäste war bestens gesorgt, und auch die Unterhaltung kam dabei nicht zu kurz. So konnten sich die Kinder bei zahlreichen Aktivitäten austoben, und unser DJ heizte dem Publikum ordentlich ein.



Unser Dank geht besonders an das erfahrene Organisationsteam, welches nicht nur die Planung für das Fest

übernommen hat, sondern auch für den Auf- und Abbau verantwortlich zeichnete. Natürlich gilt dies besonders für die zahlreichen Kuchenspender/innen und die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft, die fleißig in der Küche tätig waren. Zuletzt haben aber gerade die Besucher zum guten Gelingen des Pfarrfestes beigetragen. Ein Auftritt der Jugendgruppe des Trachtenvereins Edelweiß rundete das Fest ab.

### Kirchencafé am Patrozinium

Nach dem Gottesdienst anlässlich unseres Patroziniums am 14. September haben wir zum Kirchencafé eingeladen. Leider war uns das Wetter nicht sehr gewogen, sodass wir kurzfristig ins Pfarrheim ausweichen mussten. Dies tat jedoch den netten Begegnungen bei Kaffee, Tee und Kuchen keinen Abbruch.

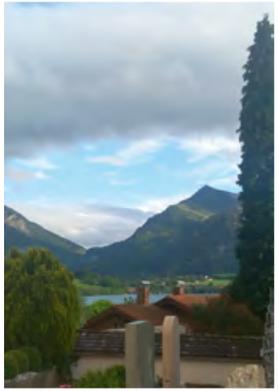
### Kirchencafé am Kirchweihsonntag

Schließlich luden wir im Anschluss an den Gottesdienst am Kirchweihsonntag, den 20. Oktober zu einem »Kirtabier«, wahlweise Kaffee, nebst Knabbergebäck ein.

*Kathrin Wolf*



## Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz



### Rückblick

#### Ausflüge

Zur **Maiandacht** ging es in diesem Jahr nach Schliersee. In der barocken Kirche St. Sixtus mit Blick auf Berge und See feierten wir gemeinsam mit dem dortigen Frauenbund eine Maiandacht mit besonderen Texten, umrahmt von der »Brunnhof-Musi«.

#### Gesellschaftliches

Neben unserer Mithilfe beim diesjährigen **Pfarrfest**, das bei bestem Wetter und zahlreichen Gästen ein voller Erfolg war, haben wir uns auch wieder am **Ferienprogramm der Gemeinde Raubling** beteiligt. In der **Kegelbahn** in unserem Pfarrheim ging es hoch her und alle Beteiligten hatten viel Spaß.

Kreativ ging es zu bei unserem **Filzkurs**. Mit tollen Ideen, viel Filzwolle und Seifenlauge entstanden wunderschöne Windlichter, die ein stimmungsvolles Bild ergaben.

Bei unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung** konnten wir zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue ehren. Ihnen wurden Blumen überreicht.



### Kirchenleben

Die diesjährige **Fronleichnamsprozession** fand in Raubling statt. Viele Mitglieder begleiteten unsere Fahne und den Gottesdienst, ehe wir uns zum geselligen Beisammensein beim Huberwirt einfanden.

Nach längerer Zeit feierten wir auch wieder ein **Morgenlob** in der Marienkapelle, das unser Präses Pfarrer Gehringer zelebrierte. Das anschließende Frühstück im Pfarrheim bot ausreichend Gelegenheit für einen netten Plausch.

Weitere Veranstaltungen haben leider nach Redaktionsschluss stattgefunden. Darüber und vor allem über unseren großen Adventsmarkt berichten wir im Frühjahr.

*Kathrin Obermair*



Bitte merkt Euch bereits den **27. Februar 2025** vor. Hier geht's auf zum **Weiberfasching beim Huberwirt**. Für Tanz und Stimmung sorgt die Band »Flashdance«, und die Garden aus Rohrdorf und Flintsbach haben ihr Kommen zugesagt. Wir freuen uns auf zahlreiche »Närrinnen«.

**Aktuelle Termine** findet Ihr im Gemeindeganzeiger. Infos, aber auch Anregungen immer gerne unter Tel. 0 80 35 / 69 12 oder 01 57 / 52 46 74 74.



## Wünsche für das neue Jahr

Ich wünsche dir ein warmes Herz  
Und darin eine Nachtigall.  
Ich wünsche dir einen Himmel  
Voller Sonne und singender Vögel.  
Ich wünsche dir starke Hände, um  
zu tragen  
Und offene Arme, um zu lieben.  
Ich wünsche dir einen guten Gott,  
der dich jeden Tag segnet.

Ich wünsche dir von Zeit zu Zeit  
Einen weichen Sessel, um darin  
einzuschlafen.  
Ich wünsche dir ein Jahr, von dem  
du sagen wirst:  
Es möge Jahre dauern.

Phil Bosmans



## Rückblick Dreikönigssingen 2024

Unter dem Leitwort

**Gemeinsam für unsere Erde –  
in Amazonien und weltweit**

waren am 3. Januar und 4. Januar  
2024 wieder unsere Sternsinger in un-  
serer Pfarrei Hl. Kreuz unterwegs, um  
für Kinder in den ärmeren Ländern in  
aller Welt zu sammeln. Auch die Caritas  
in Lipova/Rumänien wird davon einen  
Spendenanteil erhalten.

In den Gruppen konnte die stolze  
Summe von 6854,83 Euro gesammelt  
werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an  
alle großzügigen Spender und natür-  
lich auch ganz besonders an unsere  
fleißigen Sternsinger und den Betreu-  
er, die in diesen Tagen unermüdlich  
unterwegs waren.



## Unser Geläut ist wieder vollständig!

Am 22. Februar 2024 wurde durch die Glockenfirma Rauscher aus Regensburg festgestellt, dass der Glockenklöppel der Marienglocke (zweite Glocke »Ave Maria« – Gewicht 1150 Kilogramm – Ton es), abgebrochen ist.

Die Neuanschaffung eines passgenau geschmiedeten Glockenklöppels musste in Auftrag gegeben werden.

Am 15. Juli wurde der neue Klöppel fachgerecht in die zweite Glocke eingebaut, und so konnte am 19. Juli (Hl. Firmung in Kirchdorf) das volle Glockengeläute erklingen.

Die Kosten von rund 4200 Euro für die Anschaffung wurden durch Spenden finanziert – hierfür sei ein herzlicher Dank an alle Spender gesagt (darunter auch die Frauengemeinschaft Kirchdorf sowie der Eingang einer sehr großzügigen Unterstützung aus Benediktbeuern).

Text und Fotos: Helga Bauer



## Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf/Reischenhart

### Rückblick

#### Dreitagesfahrt an den Bodensee

Am 18. Juni starteten wir um 8 Uhr in Richtung Bodensee. Unsere erste Kaffeepause war auf dem Autobahnparkplatz Aichstetten. Danach ging's weiter nach Bregenz. Mit der Seilbahn fuhren wir auf den Pfänder. Dort hatten wir eine tolle Aussicht auf den Bodensee und die österreichischen und schweizerischen Berge.

Nach dem Mittagessen im Berghaus Pfänder besichtigten wir den Alpenwildpark, der wegen seiner Steigung für manche eine Herausforderung war. Runter ging's wieder mit der Seilbahn und dann zum Bus, wo wir als Belohnung einen Erdbeerlimes von Elisabeth überreicht bekamen.

Auf der Fahrt zum Hotel in Konstanz fuhren wir durch die Schweiz immer dem Bodensee entlang. Unser Hotel befand sich direkt am See, an dem auch die Fähren anlegen.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Insel Mainau auf dem Programm. Gleich um 10 Uhr waren wir schon auf der Insel. Die wunderschönen Pflanzskulpturen, der Schmetterlinggarten, der Rosengarten und die vielen verschiedenen Blumen, Sträucher und Bäume



## Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf/Reischenhart



haben uns alle sehr begeistert. Da es an diesem Tag wieder sehr heiß wurde, beendeten wir den Besuch der Insel schon um 14 Uhr. Den Nachmittag benutzten einige zur Besichtigung der Stadt Konstanz.

Am Abend wurde in einer nahe gelegenen Bar der deutschen Nationalmannschaft ganz fest der Daumen gedrückt.

Am Donnerstag hieß es dann Abschied nehmen von Konstanz.

Mit der Autofähre fuhren wir nach Meersburg und weiter zur Wallfahrtskirche Birnau. Die Basilika beeindruckte uns mit seiner Ausstattung im Rokokostil.

Auf der Heimfahrt besuchten wir noch die Pfahlbauten in Unteruhldingen, wo wir sehr interessante Informationen über die früheren Bewohner des Bodensees erhielten.

Die letzte Station war dann Meersburg, wo wir von zwei kundigen Stadtführern über die Geschichte der Stadt einiges Interessantes erfuhren.

Gegen Abend erreichten wir dann müde, aber voll mit wunderschönen Erlebnissen unser Raubling. Es war für uns alle ein gelungener Ausflug.



## Kräuterbüschelbinden am 14. August

Viele fleißige Hände halfen mit, dass wir in Kirchdorf und Reischenhart an Maria Himmelfahrt Kräuterbüschel anbieten konnten. Der Erlös ging an die Ministranten in Kirchdorf und Reischenhart.

## Sommerfest im Pfarrheim Kirchdorf

Unser Sommerfest in Kirchdorf war wie immer gut besucht. Das Buffet, das unsere Frauen vorbereitet haben, ließ keine Wünsche offen.

## Ausflug zur Landesgartenschau nach Kirchheim

Am Freitag den 13. September fuhren wir nach Kirchheim zur Landesgartenschau. Das Wetter war an diesem Tag leider kein besonderes Ausflugswetter. Schon bei der Fahrt regnete es. In Kirchheim war der Himmel dann bedeckt. Bis kurz vor 12 Uhr konnten wir die Landesgartenschau bei Nieselregen besichtigen. Die Schaugärten, die vielen Skulpturen und die informativen Pavillons waren sehr interessant. Leider wurde dann der Regen so stark, dass wir beschlossen, die Besichtigung zu beenden. Beim Kramerwirt am Irschenberg konnten wir uns dann stärken und vom Regen erholen.

Angelika Ludwig



## Seniorenclub Kirchdorf



### Rückschau

Die Senioren trafen sich 14-tägig mittwochs im Pfarrheim Kirchdorf, um bei Kaffee und Kuchen ein paar gesellige unterhaltsame Stunden zu verbringen.

### Das waren unsere Höhepunkte im Jahr 2024:

- 10. Januar: Bürgerversammlung mit Herrn Bürgermeister Olaf Kalsperger
- 7. Februar: Faschingsfeier
- 20. März: Segnung und Verteilung der Palmbüscherl
- 24. April: Ausflug nach Tuntenhausen mit Kirchenführung und Einkehr
- 15. Mai: Maiandacht in Kirchdorf
- 26. Juni: Ausflug nach Fischbachau und Einkehr in der Krugalm
- 10. Juli: Besuch von Magdalena mit Harfenspiel
- 24. Juli: Sommerfest mit den Trachtenkindern und großartigem Buffet
- 9. Oktober: Ausflug nach Weihenlinden mit Kirchenführung und Einkehr in Maxlrain
- 6. November: Besuch von Andrea mit Harfenspiel
- 20. November: Bürgerversammlung mit Olaf Kalsperger



Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2025.

*Resi Voit mit den Helferinnen*



Wir beginnen wieder mit den Seniorennachmittagen am **Mittwoch, 8. Januar 2025** und freuen uns auf das Wiedersehen.  
Neue Gäste sind herzlich willkommen.



## Unter wem sitze ich in der Kirche?

Auch schon mal vor der Messe in der Kirche gesessen und überlegt, wen die Figuren und Bilder darstellen und warum? Hier ein kleiner Einblick über zwei der Heiligen unserer Kirche St. Nikolaus, deren Namenstage im April, Mai und Juni gefeiert werden.

### Hl. Adalbert von Prag

Das Fest des hl. Adalbert von Prag wird am 23. April gefeiert. Bei uns in der Kirche findet man ihn über dem Taufbecken rechts neben dem hl. Korbinian, zu erkennen ist er an den Pfeilen oder auch Spießsen und dem Buch in seiner Hand. Adalbert ist der Patron von Preußen und Böhmen.

Adalbert wurde 956 in Prag als Fürstenson geboren und war überwiegend als Missionar in Osteuropa tätig. Am 23. April 997 wurde er im heutigen Russland mit einem Ruder erschlagen und von Spießsen durchbohrt, ein Adler soll seinen Leichnam bewacht haben. Im Jahr 999 wurde er nur zwei Jahre nach seinem Tod von Papst Silvester heiliggesprochen. Zu seinem 1000. Todestag im Jahr 1997 wurden Sonderbriefmarken mit seinem Abbild in Deutschland und Ungarn herausgegeben.



### Hl. Johannes Nepomuk

Am 16. Mai feiern wir den Namenstag des hl. Johannes Nepomuk. In der Pfraundorfer Kirche ist er vom Portal aus hinten rechts als Zweiter zu finden. Dargestellt wird er bei uns im Priesterornat mit einem Kruzifix und der Geste des geheimnisbewahrenden Fingers, des Zeigefingers vor dem Mund. In anderer Gestaltung hat er oft eine Martyrerpalm in der Hand und einen Sternenreif über dem Kopf. Der hl. Johannes Nepomuk ist auch als »Brückenheiliger« bekannt. Er wurde im Jahr 1396 zum Tode verurteilt, geknebelt, gefoltert und von der Karlsbrücke in Prag geworfen, da er das Beichtgeheimnis der böhmischen Königin Sophia von Bayern nicht an ihren Mann König Wenzel verraten wollte. Die bekannteste Nepomuk-Figur steht heute auf der Karlsbrücke in Prag, auch an vielen anderen Brücken in Süddeutschland, Böhmen und Österreich findet man eine Steinfigur von ihm sehr häufig. Er ist der Patron der Schiffer, Priester und Beichtväter wegen seiner Verschwiegenheit.



## Unter wem sitze ich in der Kirche?

### Hl. Antonius von Padua

Der Gedenktag des hl. Antonius von Padua ist sein Todestag am 13. Juni. Bei uns findet man die Antonius-Figur als letzte hinten links über den Kirchenbänken. Er ist als junger Franziskanermönch mit dem Jesuskind auf dem Arm dargestellt. Umgangssprachlich ist er auch als »Schlampertoni« bekannt, da er auch für Verlorengangenes angerufen wird. Ein kurzes Gebet dazu lautet:

»Heiliger Antonius, du kreuzbraver Mann, führ mich dahin, wo ... sein kann!«

Antonius wurde 1195 in Lissabon geboren und bereits mit 15 Jahren Augustiner-Chorherr, später war er theologischer Leiter des Franziskanerordens. Er war für seine außergewöhnliche Redebegabung bekannt und verband die Lehren des Augustinus mit denen des Franziskus. In seinen Predigten benutzte er anschauliche Bilder aus der Natur, um die Bibel leicht erklären zu können.

*Rachel Lautenschläger, Gisela Franck*



## Pfarrgemeinderat Pfraundorf

### Rückblick

#### Erstes Adventswochenende 2023

Am Ersten Advent feierten wir einen Familiengottesdienst mit Diakon Kinne, musikalisch gestaltet von unserem Jugendchor und instrumental. Wie immer zu diesem Datum haben sich die Erstkommunionkinder von Pfraundorf vorgestellt.

Das erste Adventswochenende ist gleichzeitig auch immer der Start für die beliebte Punschhütte, die der Pfarrgemeinderat vor der Kirche aufstellt. Die Hütte ist an den Adventswochenenden im Anschluss an die Gottesdienste geöffnet und lädt zum geselligen Beisammensein bei Punsch und Kuchen ein. Der PGR freut sich immer, wenn das Wetter passt und viele Leute auf einen Ratsch zusammenkommen.

#### Nikolaustag und Patrozinium 6. Dezember 2023

Die Weisenbläser haben uns am Nikolaustag, den 6. Dezember, wieder in Pfraundorf besucht. Sie begleiteten bereits den Gottesdienst und anschließend stimmungsvoll das Zusammensein bei der Punschhütte. So konnte der Patroziniumstag schön ausklingen. Und manchmal besuchen uns sogar Engerl an der Punschhütte.



#### Dreikönigstag 6. Januar 2024

Das Fest der »Erscheinung des Herrn« feierten wir am 6. Januar mit der Aussendung der 20 Sternsinger aus Pfraundorf, die an diesem Tag trotz nasskaltem Wetter tapfer von Haus zu Haus zogen, um den Segen für 2024 zu verbreiten. Den Gottesdienst umrahmte der Kirchenchor feierlich mit der A-Capella-Messe »Freu dich, o Tochter



## Pfarrgemeinderat Pfraundorf



Zion« von Jochen Langer. Die von den Sternsängern gesammelten Spenden in Höhe von 3406 Euro gingen an die Rumänienhilfe des Dekanats Inntal. Es sind immer viele helfende Hände gefragt, die die Sternsinger einkleiden und sich am Aussendungstag um die Versorgung kümmern – vielen Dank dafür!

### Fastensuppenessen am 18. Februar 2024

Zahlreiche Besucher fanden den Weg nach dem Familiengottesdienst ins Haus der Vereine zum Fastensuppenessen. Alle

konnten Ihren Hunger an den verschiedensten Suppen, die die Köchinnen des Pfarrgemeinderates anboten, in geselliger Runde stillen. Weil der Andrang so groß war, musste tatsächlich der Pfarrgemeinderat noch einen Tisch heranschaffen und bei der Feuerwehr Stühle ausleihen.

Eigentlich schon Tradition ist der Jugendchor mit der Instrumentalgruppe, wenn wir einen Familiengottesdienst in Pfraundorf feiern, wir hören immer wieder gerne die Jugendlieder! Die eingegangenen Spenden werden für die Renovierung der drei Kreuze neben der Kirche verwendet.

### Renovierung der drei Kreuze neben der Pfraundorfer Kirche

Der Pfarrgemeinderat hat sich 2024 zum Ziel gesetzt, die drei Kreuze, die neben der Kirche stehen, renovieren zu lassen. Das erste Kreuz erinnert daran, dass der Raum rund um die Kirche bis 1922 ein Filialkirchenfriedhof



war. Das mittlere Kreuz sagt uns, dass Pfraundorf eine Filialkirche von Pang war. Das dritte Kreuz wurde früher bei Beerdigungen neben dem Sarg in der Kirche platziert. Leider gestalten sich die Vorbereitungsarbeiten dazu recht schwierig, weil fast keine Bilder vom ursprünglichen Zustand der Kreuze vorhanden sind. Insbesondere das kleine Bild auf dem linken Kreuz und die Inschrift auf dem mittleren Kreuz. Wenn jemand aus der Gemeinde noch alte Bilder davon hat, darf er sich gerne bei Manfred Bartel vom Pfarrgemeinderat melden.

### Pfarr-/Radwallfahrt nach Litzldorf am 21. April 2024

Etliche Radler trotzten den dunklen Regenwolken und kamen dann auch fast trocken, zumindest von außen, in Litzldorf an, um mit allen anderen den Pfarrwallfahrt-Gottesdienst mit Pfarrer Hartl zu feiern. Nachdem uns der diensthabende Mesner noch »seine« Kirche St. Michael erklärt hat, fanden sich alle zum Gruppenfoto auf dem Kirchparkplatz ein. Fürs leibliche Wohl sorgten dann die Wirtsleute von der LandWirtschaft Höss gegenüber. Trotz Andacht im Anschluss sind die Radler aber leider nicht vor einer verregneten Heimfahrt bewahrt worden. Aber auch die jüngste und die älteste Maria sind wieder wohlbehalten zu Hause angekommen.



### Bittgang nach Westerndorf bei Pang am 6. Mai 2024

Kein Bittgang, sondern Bittfahrt – so entschieden es die anwesenden Pilger vor der Kirche St. Nikolaus, weil es unverantwortlich gewesen wäre, bei drohendem Gewitter mit Kreuz über die Panger Felder nach Westerndorf zu



## Pfarrgemeinderat Pfraundorf

pilgern und sich dabei Wind, wo möglich auch Blitz, Regen und Hagel auszusetzen. In der Kirche in Westerndorf feierten wir Pfraundorfer dann ein Bittamt gemeinsam mit den Pilgern aus der Stadtkirche Kolbermoor, weil sie ihren Bittgang von Mittwoch auf unseren Montag vorverlegt hatten. Letztendlich hatten wir drei Pfarrer – Pfarrer Hartl, Pfarrer Gehringer und Pfarrer Scheurenbrand –, vier eigene MädI-Ministrantinnen und zwei Jung-Ministranten aus Kolbermoor, und somit wurde es eine rundum gelungene Feier in der voll besetzten Rundkirche mit anschließendem geselligem Beisammensein beim Huberwirt.

### Kräuterbuschnbindn für 15. August (Mariä Himmelfahrt)

Ein fleißiges Kräutersammeln geht voraus, damit am 14. August dann viele Kräuterbüschel für die Weihe an Mariä Himmelfahrt gebunden werden können. Die Frauen vom Pfarrgemeinderat verteilten diese im Anschluss an die Senioren, die meistens schon freudig auf diese nette Geste warten.



### Erntedankfest am 6. Oktober 2024

Zahlreiche Besucher konnten Pfarrer Hartl und Diakon Kinne zum Erntedank-Familiengottesdienst in der Kirche St. Nikolaus begrüßen. Unter der Leitung von Maria Cerweny sangen und musizierten die Kinder und Jugendmusikerinnen. Im Anschluss verteilte die Jungbauernschaft Mini-Brote am Ausgang. Viele Besucher fanden auch den Weg ins Haus der Vereine, wo der Pfarrgemeinderat zum Brunch eingeladen hatte. Großer Dank an alle, die zum reichhaltigen Buffet beigetragen haben, sowie den Helfern im Hintergrund. Die großzügigen Spenden in Höhe von 760 Euro kommen der Renovierung der schmiedeeisernen Kreuze an der Kirche zugute.

Texte: Christine Pinzinger, Barbara Bartel  
Bilder: Privat



### Pfarrgemeinderat Pfraundorf – Vorschau für 2025

- 9. März 2025: Fastensuppenessen
- 4. Mai 2025: Pfarrwallfahrt mit dem Fahrrad, voraussichtlich nach Nußdorf
- 26. Mai 2025: Bittgang nach Westerndorf bei Pang
- 19. Juni 2025: Fronleichnam
- 15.8.2025: Mariä Himmelfahrt/14.8.2025: Kräuterbuschnbindn
- 5. Oktober 2025: Erntedankfest
- An den Adventswochenenden offene Punschhütte
- 6. Dezember 2025: Patrozinium mit Weisenbläsern

## Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

### Rückblick

#### Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 21. März 2024, begrüßten wir 75 Teilnehmer zu unserer Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr konnten wir 24 Frauen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaften ehren und uns mit Blumen für die langjährige Treue zum Verein bedanken. Anschließend wurden unter der Leitung von Präses Herrn Pfarrer Gehringer die Wahlen durchgeführt. Die



bisherige Vorstandschaft mit der Vorsitzenden Resi Gruber und der Zweiten Vorsitzenden Anneliese Laschinger, Kassierin Judith Festner, Schriftführerin Maria Bauer sowie den Beisitzerinnen Ingrid Neuner, Margarete Albl, Theresia Antretter, Michaela Balleis und den Kassenprüferinnen Susi Wimmer und Maria Peintner wurde einstimmig bestätigt. Als Verstärkung wurden vier neue Beisitzerinnen in die Vorstandschaft aufgenommen: Claudia Aschenwald, Eva Hemberger, Marina Moosbauer und Simone Waldbauer.

#### Maiandacht

Am Donnerstag, den 16. Mai 2024, fuhren wir zur Maiandacht nach Maria Kirchentäl bei Lofer. Neben Maria Plain zählt Maria Kirchentäl zu den beliebtesten Wallfahrtsorten im Salzburger Land. Seit über 300 Jahren pilgern Salzburger, Tiroler, Oberösterreicher und Bayern zu diesem 900 Meter hoch gelegenen Gnadenort zu Füßen der Loferer Steinberge.

#### Stadtführung

Mit einer kleinen Gruppe machten wir uns im Juni auf zu einer Stadtführung im Herzen der Altstadt von Rosenheim. Die begeisterte Rosenheimerin Frau Wiesböck nahm uns mit auf eine Zeitreise vom Markt bis zur Hochschulstadt mit über 60 000 Einwohnern.

Dabei hob sie besonders die Bedeutung des Bahnanschlusses für die rasante Entwicklung hervor. Wir wurden auf verschiedene Blickwinkel in der Innenstadt aufmerksam, die wir in Zukunft wieder bewusster wahrnehmen werden. Nach einem kurzen Besuch der Nikolauskirche mit den schönen modernen Kirchenfenstern im Sonnenlicht war dieser Spaziergang leider schon zu Ende.



#### Abendwallfahrt nach Jakobsberg

Unsere diesjährige Abendwallfahrt am 11. Juli führte uns nach Jakobsberg bei Tuntenhausen. Um 18 Uhr feierten wir mit Hr. Pfarrer Hartl die Andacht in der St. Jakobuskirche, anschließend kehrten wir noch zum Abendessen in der Waldgaststätte Filzenklas ein.

#### Italienischer Abend

Zu unserem Italienischen Abend konnten wir heuer so viele Besucherinnen wie noch nie begrüßen, über 70 Frauen folgten der Einladung ins Vereinsheim zu einem gemütlichen Schlemmerabend bei sommerlichen Temperaturen. Nach der Einstimmung durch Herrn Pfarrer Hartl mit dem italienischen Tischgebet »Laudato si'« eröffnete Frau Gruber das reichhaltige Buffet, welches keine Wünsche offenließ. Antipasti, Salate, Lasagne, Nachspeisen, Espresso, Sprizz und Wein fanden guten Zuspruch, und so wurde es bei der einen oder anderen ein längerer Abend.



## Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

### Kräuterbuschenbinden an Maria Himmelfahrt

Nach dem Festgottesdienst an Maria Himmelfahrt konnten wir dank fleißiger Hände Kräuterbuschen gegen eine kleine Spende anbieten. Der Erlös von 240 Euro haben wir für den Blumenschmuck in unserer Kirche gespendet.



### Zweitages-Ausflug nach Graz am 21. und 22. September 2024

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten 38 Frauen zwei interessante Tage in Graz. Wir besichtigten in Bärnbach die St. Barbarakirche, die im Stil von Hundertwasser erbaut wurde. Die Grazer Altstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wurde im Jahre 1999 zum Weltkulturerbe erklärt. Nach einem Besuch einer Ölmühle und einem Weingut mit köstlichen Ölen, Wein und der steirischen Küche fuhren wir am Sonntag nach Hause.



### Herzkissen

Seit mehreren Jahren erhalten Brustkrebsspatientinnen des RoMed-Klinikums Rosenheim nach der Operation »Herzkissen«. Dank der besonderen Form können die Kissen nach der Operation unter die Achselhöhle gelegt werden und so den Druckschmerz von Narben und Wunddrainagen verringern – dies

bestätigen viele Patientinnen, die bereits ein solches Kissen erhalten haben. Neben der körperlichen Entlastung sind diese Herzen auch ein Symbol: Den betroffenen Frauen wird vermittelt, dass jemand an sie denkt, ihnen Kraft und Mut wünscht und ein Herz voller Hoffnung schenkt. Im Jahr 2024 haben wir 250 (!) Herzkissen angefertigt und an das Klinikum übergeben.

Maria Bauer



## Jugendchor und Jugendinstrumentalgruppe Pfraundorf

Dürfen wir uns vorstellen? Wir vom Pfraundorfer Jugendchor, zusammen mit den Instrumentalisten heißen ab sofort:

### ZEIT-RAUM

#### Warum ZEIT-RAUM?

Wir nehmen uns **ZEIT**

- zum Proben immer montags ab 18:30 Uhr
- zum Singen und Musizieren in der Kirche

Ihr nehmt euch **ZEIT**

- zum Zuhören und Mitmachen beim Familiengottesdienst

Jede Musik braucht einen **RAUM**

- zum Üben (im Haus der Vereine)
- Die Kirche gibt uns Raum für Musik

Wir alle sind einen **ZEIT-RAUM** beisammen, beim Proben, beim Gottesdienst, der eine kürzer, der andere länger ... jeder so, wie es ihm persönlich passt. Deshalb heißen wir nun **ZEIT-RAUM**.

Text: Barbara Bartel/Maria Cerweny  
Bild/Logo: Barbara Bartel



Spielst DU ein Instrument (Gitarre, Flöte, Klavier usw.) oder singst Du gerne und suchst eine Gruppe zum Mitmachen? Dann komm doch zu UNS! Wir freuen uns auf DICH!

## Ministranten Pfraundorf

### Rückblick

#### Sternsinger

Die Sternsinger-Aktion ist im neuen Jahr immer das Erste, was auf uns Ministranten zukommt. Wir gehen als die Drei Könige und Sternträger verkleidet von Haus zu Haus und sammeln Spenden für einen sozialen Zweck, damit ärmeren Kindern geholfen werden kann. Dabei schreiben wir auch den Segensgruß an die jeweiligen Haustüren. Auch in der Kirche beim Gottesdienst am 6. Januar, dem Dreikönigstag, dürfen wir als Sternsinger ministrieren. Bei den Sternsängern mitzugehen ist jedes Jahr aufregend und macht uns viel Freude! Was auch noch toll ist, dass wir meistens kurze Zeit danach als Dankeschön eine Sternsinger-Übernachtung oder einen Sternsinger-Abend mit Spielen, Videoschauen und gemeinsamem Essen im Haus der Vereine veranstalten!



der Vereine organisiert. Wir sorgten für ein reichhaltiges Buffet, und es kamen sehr viele Besucher! Die eingegangenen Spenden kamen anteilig den Rom-Wallfahrern zugute – vielen Dank dafür!

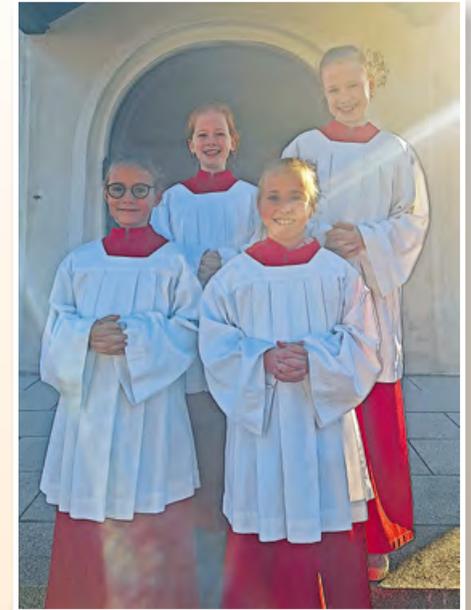
#### Osterfrühstück

Am Ostermontag haben wir wieder ein Osterfrühstück für die ganze Pfarrgemeinde im Haus



### Neue Ministrantinnen

Heuer konnten wir nach der Erstkommunion vier neue Ministrantinnen in unserer Mitte aufnehmen! Es freut uns sehr, dass Elina Moosbauer, Theresa Rappl und Johanna sowie Magdalena Reiter bei uns mitmachen. Wir wünschen ihnen viel Spaß bei den Minis!



**Mach mit!**  **Sei dabei!**

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich nach der Erstkommunion 2025 wieder einige neue Ministranten und Ministrantinnen finden, die in unserer Minigruppe mitmachen wollen! Wenn Du magst, kannst du dir auch das folgende Video anschauen: <https://youtu.be/Wmx5YyJxvwo>

### Minitag am 23. Juni 2024

Der Minitag war heuer am 23. Juni in Kiefersfelden, und einige von uns waren wieder dabei! Wir durften stolz sein, wieder mal den 1. Platz zu belegen und den Pokal mit nach Pfraundorf nehmen zu können. Der Minitag ist ein Wettbewerbstag mit vielen Rätseln und Spielen, und es macht immer wieder Spaß mitzumachen!



## Ministranten Pfraundorf

### Teilnahme an der Rom-Wallfahrt

Viele von uns konnten heuer an der Rom-Wallfahrt der Ministranten im August teilnehmen. Es war heiß und auch anstrengend, aber sehr schön. Und es ist ein einmaliges Erlebnis, mit so vielen gleichgesinnten Ministranten an der Papst-Audienz teilzunehmen und bei den Gottesdiensten dabei zu sein.



### Ministrantenausflug in den Bayernpark

Ende Oktober waren wir mit den Pfarrverbands-Ministranten und Herrn Pfarrer Gehringer im Bayern-Park. Auch da sind wieder einige von uns mitgefahren und hatten viel Spaß!

Texte: Regina Bartel

Bilder: privat

### Ministranten Pfraundorf – Vorschau für 2025

- Januar: Sternsingeraktion
- Ostern: Karfreitag und Karsamstag »Ratschen« mit den Karfreitagsratschen immer vor den Gottesdiensten bzw. Andachten
- Ostermontag: Osterfrühstück der Ministranten
- Teilnahme am Minitag – wird noch bekannt gegeben
- Teilnahme an Ausflügen – wird noch bekannt gegeben

## Kirchturmuhre von St. Georg repariert

Im letzten Dezember brach ein Sturm ein Ziffernblatt der Kirchturmuhre aus seiner Verankerung. Das hatte zur Folge, dass der Minutenzeiger dort blockiert und der Antriebsmotor dahinter beschädigt wurde.

Anfang Juli nun konnte der Motor ersetzt und das Ziffernblatt neu befestigt werden. Dass die Reparatur nicht so einfach war, zeigt das Bild. Die Fa. Hörtz sorgte für den Motor und den Einbau, Jakob Kreckl stellte seinen Kran mit einer Kanzel zur Verfügung, sodass von außen Ziffernblatt und Zeiger befestigt werden konnten.

Unser Dank gilt allen Beteiligten. Denn jetzt wissen auch die Holzhauser im Norden wieder, was die Stunde geschlagen hat.

Alfred Repšys



## Pfarrgemeinderat Großholzhausen

### Ausblick 2025

#### Kinderfasching

Wenn in Großholzhausen Clowns gesichtet werden, Räuber und Ninjas die Straßen unsicher machen, Polizisten und Cowboys für Ordnung sorgen und Prinzessinnen sich die Ehre geben, dann ist es wieder so weit!

Der Pfarrgemeinderat Großholzhausen lädt am **15. Februar 2025** zum Kinderfasching ein!

Mit Partystimmung, vielen Spielen und Maskenprämierung ist für gute Laune und natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Genauer steht vorab wieder im Gemeindeanzeiger.

#### Kinderfaschingszug

Für Wagenbauer und alle, die ihre tollen einfallreichen Ideen auch unmotorisiert in einem Faschingszug austoben wollen.

Am **16. Februar 2025** starten wir unseren 3. Kinderfaschingszug rund um den Pfarrstadl!

Alle genaueren Angaben zu Anmeldung und Start werden wieder rechtzeitig im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben.



#### Osterkerzen

Die Ministranten von Großholzhausen werden auch für das Jahr 2025 fleißig Osterkerzen für Euch basteln.

Wer nicht gerne selber basteln möchte, kann diese ab dem Palmgottesdienst in der Kirche St. Georg Großholzhausen erwerben. Der Erlös kommt den Ministranten zugute.



#### Schön ist der Weg nach Birkenstein ...

... da sind sich alle Wallfahrer jedes Jahr einig, wenn sie morgens um 6 Uhr an der Kirche St. Georg in Großholzhausen starten. Dieses Jahr wurden wir von Diakon Kinne begleitet. Gebete, kleine Andachten, Lieder und Zeit für ein Gespräch – so gelangt man schnell nach Birkenstein, wo wir mit den Brandenburger Wallfahrern zusammentrafen und mit Pfarrer Kraus die Heilige Messe feierten.

Am **21. Juni 2025** machen wir uns wieder auf den Weg.

Alle sind hierzu herzlich eingeladen!

Euer Pfarrgemeinderat Großholzhausen

#### Bittgänge für Groß und Klein

In der Bittwoche machen sich die Erwachsenen auf den Weg zur Schwarzlack, und für die Kinder gibt es seit zwei Jahren einen kindgerechten Bittgang nach Kleinholzhausen. In diesem Jahr kam uns allerdings eine Gewitterfront dazwischen, und so wurde kurzerhand eine Maiandacht in St. Georg gefeiert. Hoffentlich haben wir nächstes Jahr mehr Glück mit dem Wetter!

#### Bittgänge 2025

- **26. Mai** um 17.30 Uhr Kinderbittgang von Großholzhausen, St. Georg, nach Kleinholzhausen, St. Johannes
- **28. Mai** um 8 Uhr Bittgang der Pfarrei auf die Schwarzlack mit Messe und gemeinsamer Rückkehr



## Der Nachwuchs ist gesichert!

Die Pfarrei Sankt Georg darf sich über fünf neue Ministranten freuen! Von den Oberministranten wurden sie hervorragend ausgebildet und angeleitet. Schön, dass ihr euch dazu entschlossen habt, unsere Gottesdienste zu bereichern. Wir wünschen euch viel Freude beim Dienst am Altar!

*Katharina Scheibe*



## Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

### Rückblick

#### Ostern

Ende Februar trafen wir uns abends im Pfarrheim, um wieder gemeinsam Osterkerzen zu basteln. Zwölf fleißige Bastlerinnen kamen, ausgestattet mit ihrem »Werkzeug«; Kerzen und Wachsplatten/-verzierungern hatten wir organisiert. Getränke für einen kühlen Kopf gab es natürlich auch, und so stand einem erfolgreichen Bastelabend nichts im Weg. Die stolze Anzahl von 54 wunderschönen Kerzen war das Ergebnis. Kurz vor unserem Osterbasar wurden dann wieder Palmbuschen gebunden. Obwohl es immer schwieriger wird, Material zu bekommen, konnten wir aus den Spenden doch eine ganze Menge binden. Diese wurden beim Osterbasar verkauft und beim Gottesdienst zum Palmsonntag gegen Spenden abgegeben.

Am 23. März war es dann so weit: unser diesjähriger Osterbasar startete ab 14 Uhr im Pfarrheim. Es gab blumige Frühlingsgrüße, Deko, Osterkerzen, Palmbuschen u. v. m. Natürlich konnten wir dank unserer zuverlässigen, zahlreichen, fleißigen Bäckerinnen wieder zu Kaffee und Ku-



chen und sonstigen Oster-Getränken einladen. Unser Osterbasar war sehr schön und gut besucht. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern, Kuchen Spendern und Besuchern, die uns und somit den guten Zweck unterstützten.

#### Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Hauptversammlung hatten wir am Freitag, den 14. Juni, um 17 Uhr eingeladen. Nachdem im Vorjahr sehr wenige Mitglieder da gewesen waren, freuten wir uns in diesem Jahr umso mehr über ein voll besetztes Pfarrheim. Nach der Begrüßung und einem nachdenklich stimmenden Gedicht gedachten wir der verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss folgten der Bericht von Schriftführer und Kassier. Die Revisorinnen bestätigten die Ordnungsmäßigkeit



## Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

der Finanzen, und die Vorstandschaft konnte entlastet werden.

Vor der Pause wurden die Ehrungen vorgenommen. Es gab Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit für 25 Jahre (zweimal), 40 Jahre (zweimal) und einmal sogar für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Im Vorfeld der Hauptversammlung hatte Maria Fischbacher angekündigt, dass sie nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung steht. Mit einer kleinen Rede verabschiedete sie sich, und dann war es an uns, DANKE zu sagen. Danke für 12 Jahre als Erste Vorsitzende der Frauengemeinschaft Nicklheim. Wir überreichten einen Geschenkkorb mit einigen Dingen, mit denen sie es sich in der neu gewonnenen »Freizeit« gut gehen lassen kann.

Dieses Mal war es an der Zeit, die Vorstandschaft neu zu wählen. Einstimmig gewählt wurden: Nicole Francese-Gruber (Erste Vorsitzende), Carola Tengler-Kirsch (Zweite Vorsitzende), Margret Hehn (Kassier) und Diana Kammerloher (Schriftführer). Wir hoffen auf vier gute gemeinsame Jahre.

Weiterhin verabschiedeten wir unsere bisherigen Revisoren Maria Löffler



und Margret Sangl sowie unsere langjährigen Küchenfeen Ingrid Wallner und Marion Kunisch mit Blumen. Zuletzt blieb natürlich noch genug Zeit, gemütlich bei Spritz, Lillet & Co. und einem Ratsch sitzen zu bleiben.

### Fronleichnam

Unser Grillfest am Samstag, den 1. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst und die Prozession mussten wir absagen, da es bereits in den Tagen

davor stark regnete, und wie es dann weiterging, haben viele wohl noch in leidvoller Erinnerung.

### Theaterfahrt

Im Volkstheater Flintsbach wurde heuer das Stück »Die Teufelsbraut« aufgeführt. Wir hatten für den 8. August Karten reserviert. Bevor die Vorstellung um 20 Uhr begann, kehrten wir noch beim Gasthaus Falkensteiner ein. Fürs nächste Mal werden wir uns wohl noch danach einen Platz im Biergarten reservieren, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

### Ferienprogramm

Am 5. August gab es im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Raubling zwei Kurse für Aquarellmalerei. Insgesamt 16 Kinder ließen unter fachmännischer Anleitung durch Tine Brandl ihrer Fantasie freien Lauf. So konnte jeder am Ende ein tolles selbst gemaltes Bild mit nach Hause nehmen.

### Kräuterbüschelbinden

Am 13. August trafen sich am Vormittag wieder einige fleißige Frauen zum Kräuterbüschelbinden. So konnten am Tag darauf im Vorabendgottesdienst zu Maria Himmelfahrt viele Sträußchen gesegnet und im Anschluss an die Besucher verteilt werden.



## Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Vielen Dank für die Spendenbereitschaft! Zum anschließenden kleinen Grillfest am Pfarrheim kamen leider nur wenige Besucher, und dann bereitete ein Gewitter dem Ganzen auch sehr schnell ein Ende. Schade, aber wir hoffen auf besseres Gelingen bei der nächsten Gelegenheit.

### Patrozinium/Erntedank

Anfang Oktober feierten wir in der Nicklheimer Kirche das Patrozinium zu Ehren der heiligen Theresia vom Kinde Jesu und natürlich Erntedank. Für den Gottesdienst am 5. Oktober wurde unsere Kirche, wie auch zu anderen Festen übers Jahr, liebevoll und festlich dekoriert. Auch das übernehmen unsere fleißigen Bienchen jedes Jahr. Vielen Dank an dieser Stelle!

### Törggelen

Nach längerer Pause war es am 25. Oktober wieder Zeit für unseren Törggelen-Abend. Der gemütliche Abend mit musikalischer Umrahmung durch Harfe und Ziach fand wie gewohnt im Pfarrheim statt. Es gab ein herbstliches Buffet mit Speck, Käse, Zwiebelkuchen, Kürbis- und Maronisuppe – und natürlich einige Glaserl Wein.



### Spenden

Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 spendeten wir am Jahresanfang die Summe von 2.800 Euro.

Wir hatten uns wieder dazu entschlossen, den Betrag auf mehrere Empfänger aufzuteilen.

Diese waren: Gemeinde Raubling für die soziale Stadt und Bedürftige, Silberstreifen Vogtareuth e.V., Caritas für das Christophorusheim Brannenburg, Stiftung St. Zeno/Kinderheim Rosenheim, Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim, Christliches Sozialwerk Raubling, Jakobus Hospizverein e.V., Hospizverein Rosenheim und Verein Klinik Clowns Bayern.

Im Oktober übergaben wir die Summe von 1000 Euro an die Hochwasser-Hilfe der Gemeinde Raubling

### Vorschau

am 14. Dezember laden wir nach dem **Rorate-Amt** zum gemeinsamen **Frühstück** ins Pfarrheim ein.

Regelmäßig treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch im Monat zum **Seniorenachmittag**, im Dezember findet dann unsere alljährliche **Weihnachtsfeier** statt.

Wir danken allen, die am Vereinsleben teilnehmen und uns unterstützen und somit diese Spenden möglich machen.

Wir wünschen allen einen schönen Jahresausklang und alles Gute für das neue Jahr 2025.

*Diana Kammerloher*

## Kirchenführung für die Erstkommunionkinder



Auch heuer hat Kirchenpfleger Ludwig Nickl auf Anregung der Kommunionmütter Bettina Kleis und Jennifer Roth wieder den Erstkommunionkindern die Nicklheimer Kirche St. Theresia vorgestellt. Er erzählte den aufmerksamen kleinen Zuhörern, die diesmal zum Teil auch von ihren Eltern und Großeltern begleitet waren, dass der Bau unseres Gotteshauses auf die Initiative seines Großvaters Ludwig Nickl zurückzuführen ist, der auch das Baugrundstück für die Kirche und den Friedhof kostenlos zur Verfügung stellte. Die Baumaterialien wurden

überwiegend durch Sachspenden der umliegenden Bauern und der Nicklheimer Bevölkerung erbracht. Der Kirchenpfleger erklärte den Anwesenden darüber hinaus den Werdegang und die Notwendigkeit des am 4. November 1928 durch den damaligen Weihbischof Johannes Schauer eingeweihten Gotteshauses für die damalige Torfstecherkolonie, erläuterte ihnen die Besonderheiten der Nicklheimer Kirche, die ausschließlich aus Holz als Notkirche mit einer prognostizierte Lebensdauer von 25 Jahren gebaut wurde. Er stellte den Kindern die verschiedenen Altäre und Heiligenfiguren im Kirchenraum, aber auch die sakralen Gegenstände vor und erklärte deren Bedeutung. Auch über die Namensgebung unserer Kuratiekirche gab er Auskunft und berichtete den staunenden Kindern, dass hierzu aus einer Stiftung des Klosters Reisach eine Reliquie der hl. Kleinen Theresia von Lisieux im Hauptaltar eingemauert wurde und damit unserer Kirche den Namen gab. Darüber hinaus stellte der Kirchenpfleger viele Fragen an die kleinen Besucher, ließ sie schätzen, wie lang und breit wohl die Kirche und wie hoch der Kirchturm der Nicklheimer Kirche sei, sodass sich eine rege Diskussion mit vielen Fragen und teils



abenteuerlichen Antworten entspannt, die für eine große Aufgeschlossenheit und Heiterkeit der Veranstaltung sorgte.

Anschließend ging's eine Station höher auf den Chor, wo die Kinder mit großer Begeisterung und Geschick unserer elektronischen Orgel einen Rausch an Musikalität und Klangfarbe entlocken konnten.



Höhepunkt der ganzen Führung war natürlich wieder der etwas abenteuerliche Aufstieg auf den Kirchturm, in dem die Kinder die sechs Glocken bestaunen und auch hören konnten, die allesamt die Vornamen ihrer Stifter tragen. Mit fast nicht zu überbietender Begeisterung konnten die Kinder aus der luftigen Höhe von 18 Metern nicht nur ihre Schule von oben her bestaunen, sondern Nicklheim auch mal aus der Vogelperspektive betrachten. Alle waren froh und glücklich, als der ganze Tross wieder wohlbehalten unten angekommen war.

Als Belohnung für das aufmerksame Zuhören und die neugierigen Fragen gab's vom Kirchenpfleger abschließend Gummibärchen.

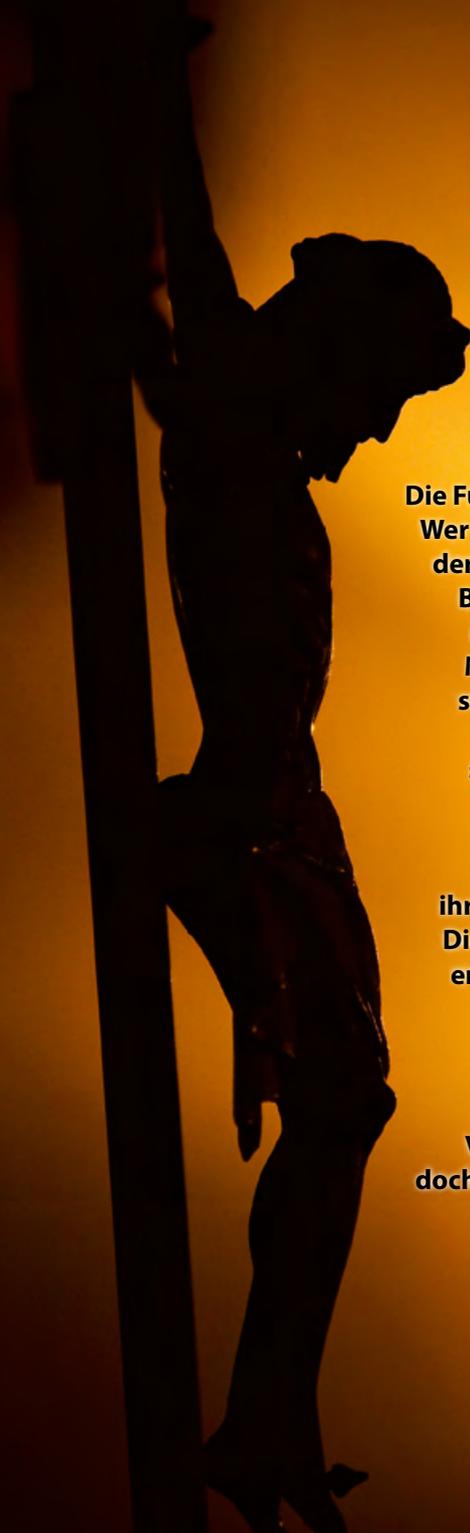
Aus Sicht aller Beteiligten war es wiederum eine gelungene Einführung für die Kinder als Vorbereitung auf ihre



Erstkommunionfeier. Der Kirchenpfleger äußerte die Hoffnung, dass nach der Erstkommunion weiterhin noch viele Besuche in unserem so bescheidenen, aber anheimelnden Theresienkirchlein folgen werden.

Ludwig Nickl  
Kirchenpfleger





**Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!  
Die Furcht des HERRN will ich euch lehren!  
Wer ist der Mensch, der das Leben liebt,  
der Tage ersehnt, um Gutes zu sehen?  
Bewahre deine Zunge vor Bösem;  
deine Lippen vor falscher Rede!  
Meide das Böse und tu das Gute,  
suche Frieden und jage ihm nach!  
Die Augen des HERRN  
sind den Gerechten zugewandt,  
seine Ohren ihrem Hilfeschrei.  
Das Angesicht des HERRN  
richtet sich gegen die Bösen,  
ihr Andenken von der Erde zu tilgen.  
Die aufschrien, hat der HERR erhört,  
er hat sie all ihren Nöten entrissen.  
Nahe ist der HERR  
den zerbrochenen Herzen,  
und dem zerschlagenen Geist  
bringt er Hilfe.  
Viel Böses erleidet der Gerechte,  
doch allem wird der HERR ihn entreißen.**

**(Psalm 34, 12–20)**

**Bild: Dalibor M auf Pixabay**